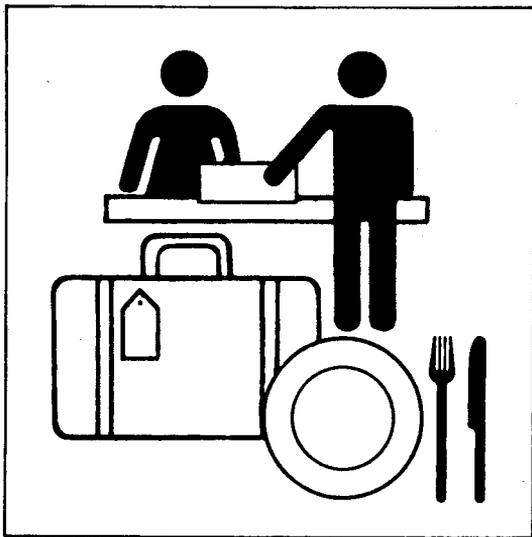


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Oktober und Sommerhalbjahr 1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1989

Preis: DM 10,30

Bestellnummer: 2060710 - 88110

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03366

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume	9
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - Oktober 1988)	10

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	12
1.2 Reisegebieten	13
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	16
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	27
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	38
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	51
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	57
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	58
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	61
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	62
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	63
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	64
6 Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983)	65

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungs-klassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- | | |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3. Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrs-entwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilern können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Sommerhalbjahr 1988 und für den Jahresteil Januar - Oktober 1988 (Zusammenfassende Übersichten)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilerggebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis Oktober 1988 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

4. ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND — STAEENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - OKTOBER 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITTLLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
				TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 572 571	3,2	15 555 433	0,1-	6,0
ANDERER WOHNSTZ	336 733	0,9-	629 260	0,3	1,9
ZUSAMMEN	2 909 304	2,7	16 184 693	0,1-	5,6
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 050 509	7,5	1 961 114	10,4	1,9
ANDERER WOHNSTZ	504 826	4,0	999 017	8,0	2,0
ZUSAMMEN	1 555 335	6,4	2 960 131	9,6	1,9
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	5 483 466	8,2	22 661 334	7,4	4,1
ANDERER WOHNSTZ	692 118	3,2	1 700 698	5,9	2,5
ZUSAMMEN	6 175 584	7,6	24 362 032	7,3	3,9
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	301 328	4,4	570 133	6,7	1,9
ANDERER WOHNSTZ	84 009	3,1	197 126	5,5	2,3
ZUSAMMEN	385 337	4,1	767 259	6,4	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 876 493	5,0	22 948 997	4,8	3,3
ANDERER WOHNSTZ	1 632 523	3,9	4 172 301	7,4	2,6
ZUSAMMEN	8 509 016	4,8	27 121 298	5,2	3,2
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 698 603	4,3	19 221 820	3,4	4,1
ANDERER WOHNSTZ	1 899 962	1,0	3 812 478	2,9	2,0
ZUSAMMEN	6 598 565	3,3	23 034 298	3,3	3,5
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 350 206	5,6	11 350 918	2,9	3,4
ANDERER WOHNSTZ	1 063 927	2,0-	3 372 758	1,5-	3,2
ZUSAMMEN	4 414 133	3,7	14 723 676	1,9	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	7 252 533	3,8	28 936 550	4,1	4,0
ANDERER WOHNSTZ	1 901 232	3,7	4 119 304	4,3	2,2
ZUSAMMEN	9 153 765	3,8	33 055 854	4,1	3,6
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	11 940 660	2,6	54 245 380	3,0	4,5
ANDERER WOHNSTZ	3 178 604	0,5	6 682 564	0,8	2,1
ZUSAMMEN	15 119 264	2,2	60 927 944	2,7	4,0
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	358 796	10,9	1 075 161	9,7	3,0
ANDERER WOHNSTZ	56 286	8,5	117 020	9,6	2,1
ZUSAMMEN	415 082	10,6	1 192 181	9,7	2,9
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 457 780	5,2	4 063 831	1,2	2,8
ANDERER WOHNSTZ	383 662	7,9	1 137 647	5,7	3,0
ZUSAMMEN	1 841 442	5,7	5 201 478	2,2	2,8
BUNDESGBIET					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	45 342 945	4,5	182 590 671	3,8	4,0
ANDERER WOHNSTZ	11 733 882	1,9	26 940 173	3,1	2,3
ZUSAMMEN	57 076 827	4,0	209 530 844	3,7	3,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.2 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTITZ)	JANUAR - OKTOBER 1988					
	ANKUNEFTE			UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL 1)	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	45 342 945	4,5	182 590 671	3,8	87,1	4,0
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST)	72 871	24,6	293 098	23,8	0,1	4,0
AUSLAND						
EUROPA						
EG-MITGLIEDSLAENDER						
BELGIEN	405 455	3,1	977 640	3,3	3,7	2,4
DAENEMARK	606 751	1,4	1 257 079	2,2	4,7	2,1
FRANKREICH	635 665	3,3	1 309 682	4,7	4,9	2,1
GRIECHENLAND	94 028	13,9	223 794	16,0	0,8	2,4
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	1 062 574	0,0	2 303 879	0,5-	8,6	2,2
IRLAND, REPUBLIK	37 217	35,6	89 858	46,3	0,3	2,4
ITALIEN	644 009	13,8	1 255 690	13,2	4,7	1,9
LUXEMBURG	59 041	9,3	166 296	10,0	0,6	2,8
NIEDERLANDE	1 728 974	1,2	5 303 505	1,4	19,9	3,1
PORTUGAL	42 065	29,5	101 766	22,3	0,4	2,4
SPANIEN	234 063	15,3	482 416	15,9	1,8	2,1
ZUSAMMEN	5 549 842	3,9	13 471 605	3,7	50,6	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER						
FINNLAND	154 726	12,0	276 788	10,3	1,0	1,8
ISLAND	22 585	2,7-	72 515	12,3	0,3	3,2
NORWEGEN	268 684	3,8-	444 515	2,1-	1,7	1,7
OESTERREICH	444 999	3,1	908 234	3,9	3,4	2,0
SCHWEDEN	752 300	9,3	1 178 694	10,3	4,4	1,6
SCHWEIZ	551 407	4,3	1 198 137	4,5	4,5	2,2
ZUSAMMEN	2 194 701	5,0	4 078 883	5,7	15,3	1,9
UEBRIGES EUROPA						
BULGARIEN	14 504	25,5	41 880	33,2	0,2	2,9
JUGOSLAWIEN	138 511	1,8	349 216	7,3	1,3	2,5
POLEN	101 975	44,9	685 463	37,9	2,6	6,7
RUMAENIEN	9 682	7,8	43 303	13,4	0,2	4,5
SOWJETUNION	30 219	31,7	98 255	33,7	0,4	3,3
TSCHECHOSLOWAKEI	47 014	10,8	125 307	9,3	0,5	2,7
TUERKEI	66 194	2,9-	194 576	5,4	0,7	2,9
UNGARN	73 018	12,3	195 834	13,5	0,7	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	43 198	2,9	92 977	5,4-	0,3	2,2
ZUSAMMEN	524 315	12,1	1 826 811	18,9	6,9	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	8 268 858	4,7	19 377 299	5,4	72,7	2,3
AFRIKA						
REPUBLIK SUEDAFRIKA	39 226	3,0	97 023	7,6	0,4	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	106 840	11,3	295 246	6,7	1,1	2,8
ZUSAMMEN	146 066	9,0	392 269	6,9	1,5	2,7
ASIEN						
ISRAEL	111 302	9,6-	328 941	8,0-	1,2	3,0
JAPAN	555 324	5,6	934 910	8,1	3,5	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	318 691	0,1-	876 247	4,4	3,3	2,7
ZUSAMMEN	985 317	1,8	2 140 098	3,8	8,0	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA						
ARGENTINIEN	23 600	23,4-	55 181	19,2-	0,2	2,3
BRASILIEN	55 853	3,8	136 506	1,9	0,5	2,4
CHILE	6 881	12,0-	17 886	7,0-	0,1	2,6
KANADA	153 851	0,8	315 972	6,2	1,2	2,1
MEXIKO	26 286	4,1-	55 442	5,3-	0,2	2,1
USA	1 685 611	10,3-	3 453 619	9,7-	13,0	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	48 198	11,5-	114 130	8,9-	0,4	2,4
ZUSAMMEN	2 000 280	9,3-	4 148 736	8,3-	15,6	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN						
AUSTRALIEN	95 079	5,3-	181 257	1,8-	0,7	1,9
NEUSEELAND	15 812	16,4	28 731	18,7	0,1	1,8
OZEANIEN	3 724	11,6-	10 899	21,1	0,0	2,9
ZUSAMMEN	114 615	3,0-	220 887	1,4	0,8	1,9
OHNE ANGABE	145 875	9,3	367 786	12,1	1,4	2,5
AUSLAND ZUSAMMEN	11 661 011	1,8	26 647 075	3,0	12,7	2,3
ANKUNEFTE/UEBERN. INSGESAMT	57 076 827	4,0	209 530 844	3,7	100,0	3,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBBIET; SONST. ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	253 574	1,9	1 195 145	0,4-	4,7	2 027 483	1,8	13 006 513	2,0-	6,4	
ANDERER WOHNSTZ	28 740	3,8-	58 522	3,9	2,0	266 803	0,2-	477 311	0,5	1,8	
ZUSAMMEN	282 314	1,2	1 253 667	0,2-	4,4	2 294 286	1,5	13 483 824	1,9-	5,9	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 575	3,1	218 450	7,3	1,8	695 808	6,0	1 313 706	10,4	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	52 563	3,0-	111 023	4,4	2,1	355 937	3,0	691 871	6,6	1,9	
ZUSAMMEN	171 138	1,2	329 473	6,3	1,9	1 051 745	5,0	2 005 577	9,0	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	642 751	3,0	2 341 529	2,9	3,6	3 896 078	8,2	17 145 594	7,2	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	60 402	1,0	152 442	3,9	2,5	512 387	3,0	1 239 734	5,7	2,4	
ZUSAMMEN	703 153	2,8	2 493 971	3,0	3,5	4 408 465	7,6	18 385 328	7,1	4,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 265	1,5	69 377	6,9	1,9	205 535	4,2	394 573	8,0	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	8 391	2,1-	19 931	5,9	2,4	57 282	4,8	132 168	11,9	2,3	
ZUSAMMEN	44 656	0,8	89 308	6,7	2,0	262 817	4,3	526 741	8,9	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	868 384	4,3	2 690 798	4,6	3,1	4 434 782	3,4	15 297 980	3,2	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	186 437	7,5	478 072	13,4	2,6	1 080 781	2,6	2 763 769	5,7	2,6	
ZUSAMMEN	1 054 821	4,9	3 168 870	5,8	3,0	5 515 563	3,2	18 061 749	3,6	3,3	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	596 841	5,0	2 189 428	5,1	3,7	3 165 229	4,3	13 240 270	2,5	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	214 003	7,9	435 098	11,8	2,0	1 365 797	1,6	2 693 910	2,9	2,0	
ZUSAMMEN	810 844	5,8	2 624 526	6,1	3,2	4 531 026	3,5	15 934 180	2,5	3,5	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	601 714	19,9	1 648 625	8,3	2,7	2 511 859	6,1	8 382 551	2,8	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	134 729	10,7	365 444	2,7	2,7	859 146	1,8-	2 757 963	1,5-	3,2	
ZUSAMMEN	736 443	18,1	2 014 069	7,2	2,7	3 371 005	4,0	11 140 514	1,7	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	889 490	1,4	3 203 854	3,1	3,6	5 016 514	3,4	20 455 614	3,5	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	179 155	6,3	386 672	5,5	2,2	1 443 935	3,1	3 043 362	3,5	2,1	
ZUSAMMEN	1 068 645	2,2	3 590 526	3,3	3,4	6 460 449	3,3	23 498 976	3,5	3,6	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 459 897	3,1	5 671 111	5,6	3,9	8 394 593	2,3	39 035 634	2,9	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	319 215	5,4	654 960	5,1	2,1	2 400 010	0,1-	4 896 339	0,0	2,0	
ZUSAMMEN	1 779 112	3,5	6 326 071	5,6	3,6	10 794 603	1,7	43 931 973	2,6	4,1	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 568	0,3	118 946	3,1	2,9	231 291	6,0	691 459	7,0	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	5 882	1,3-	13 109	16,0	2,2	39 646	3,0	81 928	7,6	2,1	
ZUSAMMEN	47 450	0,1	132 055	4,2	2,8	270 937	5,6	773 387	7,1	2,9	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192 545	6,2	527 186	6,4	2,7	957 633	1,8	2 686 514	2,9-	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	44 277	1,3-	128 141	7,7-	2,9	265 746	4,4	766 531	1,2	2,9	
ZUSAMMEN	236 822	4,7	655 327	3,3	2,8	1 223 379	2,4	3 453 045	2,0-	2,8	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 701 604	4,8	19 874 449	4,5	3,5	31 536 805	3,9	131 650 408	3,0	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 233 794	5,6	2 803 414	6,4	2,3	8 647 470	1,3	19 544 886	2,2	2,3	
ZUSAMMEN	6 935 398	4,9	22 677 863	4,8	3,3	40 184 275	3,3	151 195 294	2,9	3,8	

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	51 932	8,0-	451 263	4,7-	8,7	486 956	0,5-	5 003 140	3,3-	10,3
OSTSEE	128 451	1,1	507 090	2,2	3,9	1 051 489	0,2	6 045 408	2,2-	5,7
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	15 563	6,5-	70 646	1,7-	4,5	129 069	5,3	695 561	0,3-	5,4
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	86 368	9,8	224 668	4,9	2,6	626 772	4,7	1 739 715	2,4	2,8
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	282 314	1,2	1 253 667	0,2-	4,4	2 294 286	1,5	13 483 824	1,9-	5,9
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	171 138	1,2	329 473	6,3	1,9	1 051 745	5,0	2 005 577	9,0	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN										
OSTFRIESISCHE KUESTE	44 100	8,8	178 112	10,1	4,0	336 860	20,4	1 785 690	26,0	5,3
EMS-HUEMMLING	16 973	16,0-	46 962	25,5-	2,8	131 184	11,0	471 664	14,7	3,6
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	17 757	28,8	46 023	6,5	2,6	101 674	16,0	278 728	2,9	2,7
OLDENBURGER LAND	36 342	6,1	88 327	8,0	2,4	217 647	9,6	557 795	5,2	2,6
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER										
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	30 139	5,1-	109 622	7,2-	3,6	229 580	0,4	1 051 705	0,6-	4,6
BREMER UMLAND	29 244	12,7	54 539	16,3	1,9	170 631	9,6	332 248	12,8	1,9
STEINHÜDER MEER	7 462	0,7	15 989	10,1-	2,1	53 201	3,6	123 835	6,1-	2,3
WESERBERGLAND-SOLLING	47 705	1,6-	242 524	3,2-	5,1	290 817	6,8	1 580 836	1,4	5,4
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	72 623	3,0	239 271	7,5	3,3	456 822	7,2	1 502 500	6,7	3,3
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	36 664	4,7-	97 509	2,7-	2,7	232 823	2,3-	636 596	2,2	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG										
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	97 548	4,5	187 537	7,1	1,9	562 649	7,3	1 055 529	8,9	1,9
HARZ	28 606	3,0-	89 362	0,6	3,1	165 249	2,1-	531 061	2,2	3,2
SUEDNIEDERSACHSEN	106 134	0,9-	467 080	1,3	4,4	556 624	3,5	2 891 939	2,4	5,2
ELBUFER-DRAWEHN	27 610	4,7-	49 884	5,1-	1,8	184 828	1,3	318 201	1,8-	1,7
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	703 153	2,8	2 493 971	3,0	3,5	4 408 465	7,6	18 385 328	7,1	4,2
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	44 656	0,8	89 308	6,7	2,0	262 817	4,3	526 741	8,9	2,0
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	88 524	3,1	231 602	7,8	2,6	456 740	1,8	1 226 123	1,9	2,7
SIEBENGEbirGE	83 632	1,6-	203 239	1,9	2,4	419 978	1,3	1 058 717	2,9	2,5
EIFEL	74 249	4,8-	231 101	0,3	3,1	417 378	3,1-	1 364 515	1,6	3,3
SAUERLAND	146 287	1,8-	556 746	1,2	3,8	780 368	0,5-	3 478 573	0,4	4,5
SIEGERLAND	15 814	5,5	39 489	8,8	2,5	78 521	1,3-	220 689	1,8	2,8
WITTGENSTEINER LAND	8 114	1,7	67 800	2,7	8,4	44 898	12,3	419 655	8,9	9,3
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	79 308	7,7	176 447	7,1	2,2	392 898	7,5	885 050	7,3	2,3
MUENSTERLAND	83 220	13,3	194 237	21,9	2,3	431 681	8,8	1 055 447	20,7	2,4
TEUTOBURGER WALD	150 371	0,8	770 917	0,9	5,1	831 096	2,6	4 912 851	0,6	5,9
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	1 054 821	4,9	3 168 870	5,8	3,0	5 515 563	3,2	18 061 749	3,6	3,3
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	46 709	2,5	108 086	3,1	2,3	297 695	11,1-	725 969	7,7-	2,4
WALDECK	46 446	9,6	308 376	6,8	6,6	252 975	4,9	1 983 967	2,8	7,8
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD										
EDERBERGLAND	15 594	1,9-	91 586	4,9	5,9	104 119	4,2	628 248	1,3	6,0
KURHESSISCHES BERGLAND	10 160	3,8-	41 080	4,2-	4,0	55 186	9,1-	289 886	4,2-	5,3
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTHENBURG)	22 200	6,7	91 164	0,4-	4,1	124 151	6,3	595 149	1,8	4,8
MARBURG-BIEDENKOPF	31 091	2,1-	108 332	0,1-	3,5	201 948	2,8	679 224	0,6-	3,4
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	17 221	0,7	68 426	3,9	4,0	98 274	1,3	436 139	0,7	4,4
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	23 141	3,3-	63 619	6,0	2,7	131 014	3,8-	382 583	1,6	2,9
VOGELSBERG UND WETTERAU	15 618	2,8	47 619	8,5	3,0	86 198	1,6-	336 179	3,9	3,9
RHOEN	47 525	0,5	219 861	3,1	4,6	276 169	4,5	1 359 828	4,6	4,9
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	38 183	4,9	119 485	15,3	3,1	231 738	9,5	783 741	10,8	3,4
MAIN UND TAUNUS	27 973	15,1	196 403	7,8	7,0	155 713	1,3	1 304 894	1,3-	8,4
RHEINGAU-TAUNUS	280 836	6,4	625 921	8,7	2,2	1 498 093	6,0	3 269 051	4,6	2,2
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	92 509	11,8	254 662	5,5	2,8	496 075	7,8	1 426 537	3,6	2,9
HESSEN ZUSAMMEN	810 844	5,8	2 624 526	6,1	3,2	4 531 026	3,5	15 934 180	2,5	3,5
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	110 691	12,3	232 920	1,7	2,1	538 872	1,7	1 344 382	1,7	2,5

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
RHEINHESSEN	54 808	15,3	103 979	10,5	1,9	285 774	3,9	553 997	4,1	1,9
EIFEL/AHR	123 182	21,5	419 080	10,2	3,4	568 242	5,9	2 420 823	1,9	4,3
MOSEL/SAAR	172 426	26,3	446 740	8,6	2,6	737 876	7,3	2 318 797	2,7	3,1
HUNS RUECK/NAHE/GLAN	63 942	18,5	234 878	4,4	3,7	283 552	3,5	1 401 510	0,1-	4,9
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	69 724	16,2	213 608	9,6	3,1	316 302	1,6	1 229 184	0,6	3,9
PFALZ	141 670	12,6	362 864	5,5	2,6	640 387	2,1	1 871 821	1,7	2,9
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	736 443	18,1	2 014 069	7,2	2,7	3 371 005	4,0	11 140 514	1,7	3,3
BADEN-WUERTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	162 455	3,8	665 753	4,2	4,1	933 817	3,0	4 488 146	3,3	4,8
MITTLERER SCHWARZWALD	129 370	0,7-	494 862	0,5	3,8	807 873	2,3	3 410 350	1,9	4,2
SUEDLICHER SCHWARZWALD	188 945	1,9	771 270	3,1	4,1	1 179 035	4,4	5 204 011	3,9	4,4
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	480 770	1,8	1 931 885	2,8	4,0	2 920 725	3,4	13 082 507	3,2	4,5
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	123 067	1,4	239 311	1,3	1,9	767 180	0,0	1 454 227	1,3	1,9
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	26 018	6,9	109 417	4,2	4,2	151 801	4,1	671 831	0,5-	4,4
TAUBERTAL	21 874	5,8	115 516	10,9	5,3	136 922	6,0	694 352	7,7	5,1
NECKAR-HOHNLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	46 626	0,7-	125 954	4,9	2,7	276 758	1,5	763 335	2,2	2,8
SCHWAEBISCHE ALB - OST	59 675	7,0	130 245	7,8	2,2	341 046	5,9	741 854	4,9	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	68 015	1,2-	183 533	1,2	2,7	370 307	1,6	1 057 474	3,3	2,9
MITTLERER NECKAR	135 053	1,2	296 230	0,2	2,2	709 667	1,0	1 580 124	2,6	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	480 328	1,9	1 200 206	3,2	2,5	2 753 681	1,8	6 963 197	2,8	2,5
WUERTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	31 819	1,3-	206 366	2,6	6,5	208 762	6,2	1 287 694	3,3	6,2
BODENSEE	68 609	8,7	222 865	9,4	3,2	528 427	9,3	1 967 902	8,4	3,7
HEGAU	7 119	3,9	29 204	7,0	4,1	48 854	8,9	197 676	6,8	4,0
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	107 547	5,2	458 495	6,1	4,3	786 043	8,5	3 453 272	6,4	4,4
BADEN-WUERTEMBERG ZUSAMMEN	1 068 645	2,2	3 590 526	3,3	3,4	6 460 449	3,3	23 498 976	3,5	3,6
BAYERN										
RHOEN	40 375	1,2-	271 430	3,6-	6,7	238 063	0,7-	1 791 337	3,5-	7,5
FRANKENWALD	10 763	3,2-	67 360	0,9-	6,3	66 267	0,1	453 525	3,4-	6,8
SPESSART	23 343	7,2	61 134	3,7	2,6	130 748	5,7	426 778	2,5	3,3
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	42 787	5,0	68 204	1,2	1,6	227 794	2,4-	369 812	5,2-	1,6
STEIGERWALD	10 776	3,4-	14 722	0,9	1,4	88 394	3,9	108 641	4,2	1,2
FRAENKISCHE SCHWEIZ	14 469	2,6-	55 843	1,0	3,9	86 288	0,7	420 506	2,7	4,9
FICHELGEBIRGE M. STEINWALD	21 839	4,2-	86 198	5,6-	3,9	131 398	6,2-	673 766	8,0-	5,1
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	97 854	4,6	190 381	4,2	1,9	559 278	3,9	1 047 313	4,8	1,9
OBERPFAELZER WALD	15 359	0,3	60 001	1,5-	3,9	98 018	1,8-	506 431	0,6-	5,2
OBERES ALTMUEHLTAL	12 298	0,8-	26 725	1,5	2,2	81 383	1,2	181 168	5,4	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	20 794	5,0	37 490	5,9	1,8	144 667	6,4	279 813	6,1	1,9
BAYERISCHER WALD	81 417	12,4	462 219	10,5	5,7	529 112	6,0	3 838 420	3,9	7,3
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	30 830	2,1-	57 765	5,3	1,9	165 518	3,8-	303 086	3,0	1,8
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	360 531	2,5	763 457	2,3	2,1	1 931 641	0,1	4 026 816	0,8-	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	18 381	5,5-	73 823	3,6	4,0	110 260	0,5-	461 042	2,5-	4,2
BODENSEE-GEBIET	14 346	2,2-	38 245	11,7	2,7	127 068	2,7	421 116	5,9	3,3
WESTALLGAEU	6 326	2,4	57 855	1,1	9,1	46 872	0,1	491 823	4,0	10,5
ALLGAEUER ALPENVORLAND	14 702	1,1-	48 793	3,0	3,3	85 621	3,2-	374 165	1,2-	4,4
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	12 606	7,0	92 022	6,1	7,3	78 315	0,9	604 506	5,1	7,7
INN-, MANGFALLGEBIET	27 061	2,4	121 221	7,4	4,5	171 489	4,7	772 481	7,6	4,5
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	14 265	10,6	92 878	11,6	6,5	111 895	1,3-	785 269	0,5	7,0
SALZACH-HUEGELLAND	8 492	14,8	29 967	19,9	3,5	61 671	2,0	293 672	6,4	4,8
OBERALLGAEU	58 828	15,5	409 483	9,5	7,0	383 058	6,8	3 187 668	3,4	8,3
OSTALLGAEU	31 154	8,0	178 898	11,4	5,7	220 512	4,0	1 360 145	3,8	6,2
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	50 015	5,0-	222 400	0,8	4,4	339 908	4,5-	1 709 244	0,2	5,0
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	7 492	5,8	34 766	22,4	4,6	52 609	5,6	261 881	3,5	5,0
ISARWINKEL	10 813	4,3-	111 656	4,5	10,3	64 553	0,3	663 352	1,0-	10,3
TEGERNSEE-GEBIET	24 753	0,8-	183 782	9,4	7,4	154 494	0,7	1 346 953	5,8	8,7
SCHLIERSEE-GEBIET	14 853	13,3	66 393	6,8	4,5	84 620	0,4	530 957	2,1	6,3
OBER-INNTAL	7 325	13,6-	26 732	10,3	3,6	52 624	1,1-	239 411	2,1-	4,5
CHIEMGAUER ALPEN	24 528	4,8-	170 779	8,4	7,0	200 243	7,3-	1 795 011	0,3	8,7
BERCHTEGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	37 822	6,1	300 200	7,2	7,9	277 059	2,4	2 373 608	3,5	8,6
UEBRIGES BAYERN	611 915	4,3	1 843 319	6,5	3,0	3 693 163	3,2	11 892 257	5,3	3,2
BAYERN ZUSAMMEN	1 779 112	3,5	6 326 071	5,6	3,6	10 794 603	1,7	43 931 973	2,6	4,1
SAARLAND										
NORDSAARLAND	12 287	11,2	50 555	7,6	4,1	68 538	15,2	309 818	16,1	4,5
BLIESGAU	671	5,8	16 857	1,7	25,1	4 189	11,2-	95 538	0,2-	23,8

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UEBRIGES SAARLAND	34 492	3,5-	64 643	2,3	1,9	198 210	3,0	364 031	2,3	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	47 450	0,1	132 055	4,2	2,8	270 937	5,6	773 387	7,1	2,9
BERLIN (WEST)	236 822	4,7	655 327	3,3	2,8	1 223 379	2,4	3 453 045	2,0-	2,8
BUNDESGBIET	6 935 398	4,9	22 677 863	4,8	3,3	40 184 275	3,3	151 195 294	2,9	3,8

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	217 761	0,9	788 979	1,7	3,6	1 083 054	1,5	4 681 134	0,1	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	30 515	3,8	67 734	1,7-	2,2	219 851	0,2	542 424	5,3	2,5	
ZUSAMMEN	248 276	1,2	856 713	1,4	3,5	1 302 905	1,3	5 223 558	0,6	4,0	
GASTHOEFFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 876	0,9	82 502	5,3	3,1	153 222	1,2	556 296	3,5	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	4 229	10,8	7 775	21,5	1,8	35 753	3,5	62 850	3,1	1,8	
ZUSAMMEN	31 105	2,1	90 277	6,5	2,9	188 975	1,6	619 146	3,4	3,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 986	2,3	479 427	6,7	19,0	255 484	3,4	3 523 604	3,4	13,8	
ANDERER WOHNSTZ	1 294	21,8-	6 088	1,0	4,7	11 231	12,3-	52 333	8,8-	4,7	
ZUSAMMEN	38 280	1,3	485 515	6,6	12,7	266 715	2,6	3 575 937	3,2	13,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 670	2,3	415 624	8,7	8,7	310 273	3,1	3 127 319	4,5	10,1	
ANDERER WOHNSTZ	5 433	5,3-	12 923	15,0-	2,4	42 254	1,7-	108 990	0,1-	2,6	
ZUSAMMEN	53 103	1,5	428 547	7,8	8,1	352 527	2,5	3 236 309	4,3	9,2	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	329 293	1,3	1 766 532	4,8	5,4	1 802 033	2,0	11 888 353	2,3	6,6	
ANDERER WOHNSTZ	41 471	2,1	94 520	2,1-	2,3	309 089	0,2-	766 597	3,2	2,5	
ZUSAMMEN	370 764	1,4	1 861 052	4,4	5,0	2 111 122	1,7	12 654 950	2,4	6,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 380	1,6-	173 696	3,2	6,3	146 358	5,4	1 116 715	3,1	7,6	
ANDERER WOHNSTZ	823	20,0	3 560	22,7	4,3	4 253	13,3-	19 499	40,3-	4,6	
ZUSAMMEN	28 203	1,1-	177 256	3,6	6,3	150 611	4,8	1 136 214	1,8	7,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 901	3,8-	12 170	41,2	4,2	12 276	13,3-	52 954	42,3	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	929	18,8	4 803	60,6	5,2	7 793	15,8	54 919	98,3	7,0	
ZUSAMMEN	3 830	0,8	16 973	46,2	4,4	20 069	3,9-	107 873	66,2	5,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 103	13,1	198 735	11,6	15,2	81 446	2,9	1 359 249	7,5	16,7	
ANDERER WOHNSTZ	262	75,0-	2 291	56,1-	8,7	3 070	59,1-	32 168	42,2-	10,5	
ZUSAMMEN	13 365	5,8	201 026	9,6	15,0	84 516	2,5-	1 391 417	5,4	16,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 193	1,6-	35 914	0,3-	2,5	104 084	1,8-	285 291	2,9-	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	2 677	18,1	3 838	39,4	1,4	22 436	8,3	33 441	1,6	1,5	
ZUSAMMEN	16 870	1,1	39 752	2,5	2,4	126 520	0,1-	318 732	2,5-	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEEN- ZENTREN USH. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 577	1,3	420 515	7,5	7,3	344 164	1,8	2 814 209	5,0	8,2	
ANDERER WOHNSTZ	4 691	1,9-	14 492	4,5	3,1	37 552	5,8-	140 027	6,0-	3,7	
ZUSAMMEN	62 268	1,0	435 007	7,4	7,0	381 716	1,0	2 954 236	4,5	7,7	

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	69 503 371	0,7- 5,1	2 051 029 7 056	3,8 9,6	29,5 19,0	430 531 2 695	0,5 1,7	12 082 762 46 264	3,3 15,1	28,1 17,2	
ZUSAMMEN	69 874	0,7-	2 058 085	3,8	29,5	433 226	0,6	12 129 026	3,3	28,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	456 373 46 533	1,0 1,7	4 238 076 116 068	4,6 0,7-	9,3 2,5	2 576 728 349 336	1,8 0,8-	26 785 324 952 888	3,0 2,2	10,4 2,7	
ZUSAMMEN	502 906	1,0	4 354 144	4,4	8,7	2 926 064	1,4	27 738 212	3,0	9,5	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	96 712 21 560	1,5 1,7-	343 118 52 915	6,1 6,0	3,5 2,5	487 406 150 001	5,5 7,9-	1 999 728 396 342	5,7 3,6-	4,1 2,6	
ZUSAMMEN	118 272	0,9	396 033	6,1	3,3	637 407	2,0	2 396 070	4,0	3,8	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 209 2 168	2,3 11,4-	53 803 4 456	3,2- 8,8-	3,8 2,1	91 915 19 804	6,5 4,2-	449 574 49 462	5,9 6,0-	4,9 2,5	
ZUSAMMEN	16 377	0,2	58 259	3,7-	3,6	111 719	4,4	499 036	4,6	4,5	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 799 2 158	4,8 0,7	141 326 8 057	4,3 3,1-	7,1 3,7	126 064 17 378	7,7 3,4-	1 100 278 71 391	5,2 2,0-	8,7 4,1	
ZUSAMMEN	21 957	4,4	149 383	3,9	6,8	143 442	6,2	1 171 669	4,8	8,2	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 557 2 882	1,2 0,7	188 844 8 857	3,1 5,8	7,1 3,1	205 998 23 464	3,3 1,7-	1 730 163 88 544	3,0 7,8	8,4 3,8	
ZUSAMMEN	29 439	1,1	197 701	3,2	6,7	229 462	2,7	1 818 707	3,2	7,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	157 277 28 768	1,9 2,1-	727 091 74 285	4,2 3,9	4,6 2,6	911 383 210 647	5,4 6,6-	5 279 743 605 739	4,7 2,1-	5,8 2,9	
ZUSAMMEN	186 045	1,3	801 376	4,2	4,3	1 122 030	2,9	5 885 482	4,0	5,2	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 526 613	4,5 15,9	157 534 5 466	0,8 24,2	7,3 8,9	118 124 4 436	1,4 13,9	1 040 678 39 522	0,9- 2,7	8,8 8,9	
ZUSAMMEN	22 139	4,8	163 000	1,5	7,4	122 560	1,8	1 080 200	0,8-	8,8	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 490 4 599	4,3 0,3	139 629 25 280	13,3 0,1-	7,6 5,5	99 887 30 765	3,3 1,2	929 119 208 989	6,0 5,8	9,3 6,8	
ZUSAMMEN	23 089	3,5	164 909	11,0	7,1	130 652	2,8	1 138 108	5,9	8,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	56 868	4,2	346 580	6,0	6,1	341 441	3,0	2 361 444	2,8	6,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 830	0,8	35 230	2,1	5,2	51 055	3,8	300 140	6,7	5,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	63 698	3,8	381 810	5,6	6,0	392 496	3,1	2 661 584	3,2	6,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 847	7,5	241 317	7,2	30,8	48 474	8,6	1 420 533	6,4	29,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77	26,7-	1 092	18,1-	14,2	444	5,7	6 145	3,2-	13,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	7 924	7,0	242 409	7,1	30,6	48 918	8,6	1 426 678	6,3	29,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	221 992	2,7	1 314 988	5,2	5,9	1 301 298	4,9	9 061 720	4,5	7,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 675	1,6-	110 607	3,1	3,1	262 146	4,7-	912 024	0,6	3,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	257 667	2,1	1 425 595	5,1	5,5	1 563 444	3,1	9 973 744	4,1	6,4	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 766	4,6	250 772	1,3	3,1	398 554	4,0	1 397 187	1,5	3,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 385	21,6	34 103	6,4	2,5	100 823	2,5-	264 428	4,6-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	93 151	6,7	284 875	1,9	3,1	499 377	2,6	1 661 615	0,4	3,3	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 817	19,4	40 981	10,1	2,8	86 985	8,7	319 897	4,6	3,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 400	77,9	5 465	23,1	2,3	15 817	43,4	40 587	17,8	2,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	17 217	25,2	46 446	11,5	2,7	102 802	12,9	360 484	6,0	3,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 180	10,7	128 320	0,5	9,0	87 406	8,4	968 441	4,3	11,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 034	24,3	5 481	45,3	5,3	7 402	8,9	37 546	8,2	5,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	15 214	11,5	133 801	1,8	8,8	94 808	8,5	1 005 987	4,4	10,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 356	6,1	71 990	4,1	7,0	74 788	2,9	596 090	1,4-	8,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 398	18,4-	4 171	7,8-	3,0	9 458	5,9-	35 817	2,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	11 754	2,4	76 161	3,4	6,5	84 246	1,9	631 907	1,2-	7,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 119	7,1	492 063	2,2	4,1	647 733	5,1	3 281 615	2,0	5,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 217	22,3	49 220	9,9	2,7	133 500	1,7	378 378	0,7-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	137 336	8,9	541 283	2,9	3,9	781 233	4,5	3 659 993	1,7	4,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 737	8,8-	70 932	1,4	5,6	72 870	4,8-	482 502	1,3-	6,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	376	11,9	4 717	23,3	12,5	2 381	6,5	32 158	29,5	13,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	13 113	8,3-	75 649	2,8	5,8	75 251	4,4-	514 660	0,2	6,8	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 244	4,5-	69 941	1,4-	6,2	51 994	4,4-	407 001	7,8-	7,8	
ANDERER WOHNSTZ	2 543	37,3-	11 913	31,2-	4,7	21 034	4,8-	104 593	14,7-	5,0	
ZUSAMMEN	13 787	12,9-	81 854	7,3-	5,9	73 028	4,5-	511 594	9,3-	7,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 874	5,1-	186 862	1,8	4,7	231 406	2,6-	1 215 687	3,1-	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	3 787	26,5-	18 301	18,7-	4,8	29 240	7,8-	147 801	10,3-	5,1	
ZUSAMMEN	43 661	7,4-	205 163	0,4-	4,7	260 646	3,2-	1 363 488	3,9-	5,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 430	3,3-	350 396	1,2-	28,2	79 093	1,2-	2 125 832	0,3-	26,9	
ANDERER WOHNSTZ	429	86,5	2 697	12,1	6,3	1 644	17,4	16 290	0,9	9,9	
ZUSAMMEN	12 859	1,7-	353 093	1,1-	27,5	80 737	0,8-	2 142 122	0,3-	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171 423	3,2	1 029 321	1,0	6,0	958 232	2,6	6 623 134	0,3	6,9	
ANDERER WOHNSTZ	22 433	10,6	70 218	0,7	3,1	164 384	0,0	542 469	3,5-	3,3	
ZUSAMMEN	193 856	4,0	1 099 539	0,9	5,7	1 122 616	2,2	7 165 603	0,0	6,4	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	394 239	1,8	1 382 869	2,7	3,5	1 969 014	3,0	8 078 049	1,7	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	65 460	5,0	154 752	2,6	2,4	470 675	3,1-	1 203 194	0,0	2,6	
ZUSAMMEN	459 699	2,2	1 537 621	2,7	3,3	2 439 689	1,8	9 281 243	1,4	3,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 902	5,6	177 286	3,6	3,2	332 122	4,5	1 325 767	4,6	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	8 797	15,6	17 696	12,6	2,0	71 374	7,7	152 899	3,3	2,1	
ZUSAMMEN	64 699	6,8	194 982	4,3	3,0	403 496	5,1	1 478 666	4,4	3,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 965	4,6	749 073	5,1	10,6	468 954	5,5	5 592 323	3,9	11,9	
ANDERER WOHNSTZ	4 486	3,1-	19 626	8,3	4,4	36 011	4,2-	161 270	2,2-	4,5	
ZUSAMMEN	75 451	4,1	768 699	5,2	10,2	504 965	4,7	5 753 593	3,7	11,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 583	2,4	676 458	6,6	8,0	591 059	3,1	5 453 572	3,3	9,2	
ANDERER WOHNSTZ	9 713	5,8-	25 951	7,7-	2,7	75 176	2,2-	233 351	3,2	3,1	
ZUSAMMEN	94 296	1,5	702 409	6,0	7,4	666 235	2,5	5 686 923	3,3	8,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	605 689	2,5	2 985 686	4,2	4,9	3 361 149	3,5	20 449 711	2,9	6,1	
ANDERER WOHNSTZ	88 456	4,2	218 025	2,4	2,5	653 236	2,0-	1 750 714	0,5	2,7	
ZUSAMMEN	694 145	2,7	3 203 711	4,1	4,6	4 014 385	2,6	22 200 425	2,7	5,5	

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	61 643 1 812	1,2- 16,8	402 162 13 743	2,0 25,5	6,5 7,6	337 352 11 070	1,7 0,3	2 639 895 91 179	0,7 5,0-	7,8 8,2	
ZUSAMMEN	63 455	0,8-	415 905	2,6	6,6	348 422	1,6	2 731 074	0,5	7,8	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 880 1 245	8,9- 2,4-	19 971 6 550	18,6 13,2	4,1 5,3	20 724 11 441	12,9- 15,7	95 178 83 008	16,8 59,0	4,6 7,3	
ZUSAMMEN	6 125	7,6-	26 521	17,2	4,3	32 165	4,5-	178 186	33,3	5,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	42 837 7 404	4,3 23,6-	408 305 39 484	9,7 17,5-	9,5 5,3	233 327 54 869	1,3 8,5-	2 695 369 345 750	4,4 8,0-	11,6 6,3	
ZUSAMMEN	50 241	1,1-	447 789	6,6	8,9	288 196	0,7-	3 041 119	2,8	10,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	44 959 4 847	0,8 15,5	123 519 8 246	4,7 30,9	2,7 1,7	325 608 40 467	1,3 1,6	960 898 68 031	1,6 3,9-	3,0 1,7	
ZUSAMMEN	49 806	2,1	131 765	6,0	2,6	366 075	1,4	1 028 929	1,3	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	154 319 15 308	0,6 8,4-	953 957 68 023	5,8 4,0-	6,2 4,4	917 011 117 847	1,1 2,4-	6 391 340 587 968	2,6 1,2-	7,0 5,0	
ZUSAMMEN	169 627	0,3-	1 021 980	5,1	6,0	1 034 858	0,7	6 979 308	2,2	6,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	89 780 877	0,4- 27,5	2 642 742 10 845	3,4 6,5	29,4 12,4	558 098 4 783	0,9 7,0	15 629 127 68 699	3,0 9,6	28,0 14,4	
ZUSAMMEN	90 657	0,2-	2 653 587	3,4	29,3	562 881	1,0	15 697 826	3,1	27,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	849 788 104 641	1,9 2,3	6 582 385 296 893	4,1 1,0	7,7 2,8	4 836 258 775 866	2,7 2,0-	42 470 178 2 407 381	2,9 0,3	8,8 3,1	
ZUSAMMEN	954 429	1,9	6 879 278	4,0	7,2	5 612 124	2,1	44 877 559	2,8	8,0	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	46 730 2 926	2,8- 23,2-	161 067 6 189	6,7- 13,7-	3,4 2,1	341 272 26 297	3,2 11,7	1 663 394 53 528	1,0- 9,9	4,9 2,0	
ZUSAMMEN	49 656	4,3-	167 256	7,0-	3,4	367 569	3,8	1 716 922	0,7-	4,7	
GASTHOFDE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 723 109	7,0- 11,2	21 492 259	8,6- 17,2	3,8 2,4	53 444 1 803	3,5 6,0-	222 826 3 486	7,8- 22,2-	4,2 1,9	
ZUSAMMEN	5 832	6,7-	21 751	8,4-	3,7	55 247	3,2	226 312	8,1-	4,1	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	10 256 155	4,9- 20,9-	74 636 1 181	10,7- 0,8	7,3 7,6	109 322 1 398	10,7 8,7	1 010 192 10 325	0,2- 21,6	9,2 7,4	
ZUSAMMEN	10 411	5,2-	75 817	10,5-	7,3	110 720	10,7	1 020 517	0,1-	9,2	

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 669	12,8-	102 873	11,2-	5,8	231 289	4,7	1 943 631	1,6-	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	391	11,3-	936	8,1-	2,4	5 692	3,6	19 806	16,8	3,5	
ZUSAMMEN	18 060	12,8-	103 809	11,2-	5,7	236 981	4,6	1 963 437	1,5-	8,3	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 378	5,8-	360 068	9,0-	4,5	735 327	4,8	4 840 043	1,4-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 581	21,2-	8 565	10,6-	2,4	35 190	9,1	87 145	10,8	2,5	
ZUSAMMEN	83 959	6,5-	368 633	9,0-	4,4	770 517	5,0	4 927 188	1,2-	6,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 280	28,6	276 913	3,2	8,6	227 944	12,8	2 633 499	0,3	11,6	
ANDERER WOHNSITZ	239	1,7	3 671	9,6-	15,4	1 278	16,0	18 308	6,2-	14,3	
ZUSAMMEN	32 519	28,3	280 584	3,0	8,6	229 222	12,8	2 651 807	0,3	11,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 714	17,1	143 446	26,1	4,5	159 443	5,4	1 220 365	2,8	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	446	**	1 638	**	3,7	711	**	2 508	**	3,5	
ZUSAMMEN	32 160	18,1	145 084	27,2	4,5	160 154	5,7	1 222 873	3,0	7,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 966	3,0-	428 891	3,4	10,0	442 091	11,3	5 410 103	7,3	12,2	
ANDERER WOHNSITZ	296	5,1-	2 371	5,7-	8,0	3 055	7,2	25 448	6,7-	8,3	
ZUSAMMEN	43 262	3,0-	431 262	3,4	10,0	445 146	11,3	5 435 551	7,3	12,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 191	6,9-	39 503	1,7-	4,3	101 871	0,5	502 945	2,3-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	87	58,0-	196	45,2-	1,6	2 082	18,7-	3 379	24,0-	1,6	
ZUSAMMEN	9 278	7,9-	39 699	1,9-	4,3	103 953	0,0	506 324	2,4-	4,9	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 151	9,2	888 753	6,2	7,7	931 349	9,3	9 766 912	4,3	10,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 068	19,3	7 816	9,5	7,3	7 126	3,9	49 643	4,7-	7,0	
ZUSAMMEN	117 219	9,3	896 569	6,2	7,6	938 475	9,3	9 816 555	4,2	10,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 342	18,0	134 573	9,0	31,0	31 995	16,6	916 814	21,5	28,7	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	4	95,4-	144	94,9-	36,0	
ZUSAMMEN	4 342	18,0	134 573	9,0	31,0	31 999	16,3	916 958	21,0	28,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 871	2,8	1 383 394	2,0	6,9	1 698 671	7,4	15 523 789	3,3	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 649	14,6-	16 381	2,0-	3,5	42 320	8,0	136 932	2,5	3,2	
ZUSAMMEN	205 520	2,4	1 399 775	2,0	6,8	1 740 991	7,4	15 660 701	3,3	9,0	

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	216 841	3,4	659 674	3,9	3,0	1 155 270	3,5	4 117 351	2,3	3,6
ANDERER WOHNSITZ	26 489	3,4	66 869	7,9	2,5	213 716	3,5-	601 383	5,4-	2,8
ZUSAMMEN	243 330	3,4	726 543	4,3	3,0	1 368 986	2,3	4 718 734	1,2	3,4
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 769	2,6	184 584	4,9	2,8	425 890	6,5	1 557 269	5,6	3,7
ANDERER WOHNSITZ	6 680	5,4	14 098	3,3	2,1	69 791	1,6	169 436	0,2	2,4
ZUSAMMEN	71 449	2,9	198 682	4,8	2,8	495 681	5,8	1 726 705	5,0	3,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 915	4,2	171 232	9,8	5,7	211 772	0,3	1 576 918	2,2	7,4
ANDERER WOHNSITZ	1 982	0,1	8 555	21,7	4,3	18 697	6,7-	88 575	4,9	4,7
ZUSAMMEN	31 897	3,9	179 787	10,3	5,6	230 469	0,3-	1 665 493	2,3	7,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 119	10,3	188 331	6,8	4,9	319 491	7,5	2 243 712	4,5	7,0
ANDERER WOHNSITZ	3 485	6,8-	9 757	2,2	2,8	35 437	6,2	103 293	5,8	2,9
ZUSAMMEN	41 604	8,6	198 088	6,6	4,8	354 928	7,4	2 347 005	4,6	6,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	349 644	4,0	1 203 821	5,3	3,4	2 112 423	4,3	9 495 250	3,3	4,5
ANDERER WOHNSITZ	38 636	2,5	99 279	7,7	2,6	337 641	1,7-	962 687	2,5-	2,9
ZUSAMMEN	388 280	3,9	1 303 100	5,5	3,4	2 450 064	3,5	10 457 937	2,8	4,3
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 917	1,3-	300 023	2,8-	5,3	283 820	6,1-	1 959 960	7,0-	6,9
ANDERER WOHNSITZ	565	15,0-	5 792	4,7	10,3	5 462	5,8-	36 806	5,1-	6,7
ZUSAMMEN	57 482	1,5-	305 815	2,6-	5,3	289 282	6,1-	1 996 766	7,0-	6,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 652	26,4-	12 192	29,2-	7,4	5 134	18,9-	49 995	13,1-	9,7
ANDERER WOHNSITZ	4 802	14,4	35 726	13,3	7,4	25 491	4,2	255 702	1,8-	10,0
ZUSAMMEN	6 454	0,2	47 918	1,7-	7,4	30 625	0,6-	305 697	3,8-	10,0
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 051	14,7	308 416	14,8	8,3	231 163	8,1	2 392 142	6,6	10,3
ANDERER WOHNSITZ	2 716	4,1	17 050	5,6	6,3	23 236	1,3	200 236	2,0	8,6
ZUSAMMEN	39 767	13,9	325 466	14,3	8,2	254 399	7,4	2 592 378	6,3	10,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 028	11,4	145 147	10,9	2,7	344 224	1,7	1 063 809	0,3-	3,1
ANDERER WOHNSITZ	2 072	51,7	4 144	43,1	2,0	20 294	6,1-	40 293	10,0-	2,0
ZUSAMMEN	55 100	12,6	149 291	11,6	2,7	364 518	1,3	1 104 102	0,7-	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 648	6,3	765 778	5,6	5,2	864 341	0,4	5 465 906	0,2-	6,3
ANDERER WOHNSITZ	10 155	14,9	62 712	11,8	6,2	74 483	0,4-	533 037	1,3-	7,2
ZUSAMMEN	158 803	6,8	828 490	6,0	5,2	938 824	0,3	5 998 943	0,3-	6,4

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
ANZAHL										
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 084 102	4,2- 4,1	214 535 1 910	0,9- 10,0	30,3 18,7	44 636 596	2,1- 9,1-	1 288 732 10 620	1,7 7,8-	28,9 17,8
ZUSAMMEN	7 186	4,1-	216 445	0,8-	30,1	45 232	2,2-	1 299 352	1,6	28,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	505 376 48 893	4,6 4,9	2 184 134 163 901	4,8 9,2	4,3 3,4	3 021 400 412 720	3,1 1,5-	16 249 888 1 506 344	2,0 2,1-	5,4 3,6
ZUSAMMEN	554 269	4,6	2 348 035	5,1	4,2	3 434 120	2,5	17 756 232	1,6	5,2
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	194 929 26 823	0,9 7,7	495 565 61 874	1,3 3,6	2,5 2,3	1 064 137 212 817	2,1 4,8	3 063 057 532 179	1,1 0,1-	2,9 2,5
ZUSAMMEN	221 752	1,7	557 439	1,6	2,5	1 276 954	2,5	3 595 236	0,9	2,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	119 505 10 948	18,9 40,6	288 387 23 398	11,9 30,9	2,4 2,1	665 589 90 040	7,6 5,4	2 145 834 216 883	5,2 2,3	3,2 2,4
ZUSAMMEN	130 453	20,4	311 785	13,2	2,4	755 629	7,3	2 362 717	4,9	3,1
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 615 1 963	7,9 9,7-	155 457 6 988	5,4 9,6-	4,8 3,6	199 625 19 418	6,3 0,5	1 284 857 76 522	5,2 3,8	6,4 3,9
ZUSAMMEN	34 578	6,7	162 445	4,7	4,7	219 043	5,7	1 361 379	5,1	6,2
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 359 2 595	4,3 5,3	125 752 6 535	3,8 8,0	3,9 2,5	230 618 24 255	4,7 9,9	1 269 417 62 608	3,7 11,0	5,5 2,6
ZUSAMMEN	34 954	4,4	132 287	4,0	3,8	254 873	5,2	1 332 025	4,0	5,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	379 408 42 329	6,9 13,4	1 065 161 98 795	4,9 8,1	2,8 2,3	2 159 969 346 530	4,4 5,0	7 763 165 888 192	3,3 1,5	3,6 2,6
ZUSAMMEN	421 737	7,5	1 163 956	5,2	2,8	2 506 499	4,5	8 651 357	3,1	3,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64 126 1 775	0,4 16,6	264 795 13 956	1,8- 2,8-	4,1 7,9	323 810 9 007	1,6- 5,4-	1 889 339 61 355	3,4- 3,9	5,8 6,8
ZUSAMMEN	65 901	0,7	278 751	1,8-	4,2	332 817	1,7-	1 950 694	3,2-	5,9
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 423 4 544	3,7 10,0	17 328 33 172	12,4 10,7-	5,1 7,3	16 357 27 889	0,5 10,2	89 020 295 394	5,9- 13,3	5,4 10,6
ZUSAMMEN	7 967	7,2	50 500	3,9-	6,3	44 246	6,4	384 414	8,2	8,7
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 970 3 904	12,1- 10,6-	244 806 23 672	2,4- 0,0	6,8 6,1	236 710 34 534	4,7 2,8-	1 986 207 303 350	6,3 3,2	8,4 8,8
ZUSAMMEN	39 874	12,0-	268 478	2,2-	6,7	271 244	3,7	2 289 557	5,9	8,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	37 865 1 288	3,5- 8,7	103 862 5 005	3,1- ***	2,7 3,9	258 615 11 085	3,7- 13,9-	770 122 25 609	4,3- 6,0-	3,0 2,3
ZUSAMMEN	39 153	3,2-	108 867	0,7-	2,8	269 700	4,2-	795 731	4,3-	3,0

1) MAI - OKTOBER 1988. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	141 384	4,1-	630 791	1,9-	4,5	835 492	0,5-	4 734 688	0,2	5,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 511	2,7	75 805	2,3-	6,6	82 515	0,9-	685 708	7,0	8,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	152 895	3,6-	706 596	2,0-	4,6	918 007	0,6-	5 420 396	1,0	5,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	5 044	9,7	157 890	1,9	31,3	30 710	5,6	940 013	1,7	30,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147	20,5	1 862	20,5-	12,7	843	1,3-	11 635	16,8-	13,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	5 191	10,0	159 852	1,5	30,8	31 553	5,4	951 648	1,4	30,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	525 836	3,7	1 853 942	2,2	3,5	3 026 171	3,0	13 437 866	2,1	4,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 987	10,9	176 462	3,0	3,3	429 888	3,8	1 585 535	3,6	3,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	579 823	4,4	2 030 404	2,3	3,5	3 456 059	3,1	15 023 401	2,2	4,3
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 911 867	5,2	3 429 303	5,7	1,8	9 647 111	4,6	17 455 519	4,1	1,8
ANDERER WOHNSITZ	681 947	5,3	1 321 329	6,9	1,9	4 546 989	1,7	8 266 760	2,2	1,8
ZUSAMMEN	2 593 814	5,2	4 750 632	6,0	1,8	14 194 100	3,7	25 722 279	3,5	1,8
GASTHOEFFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	559 417	14,2	1 116 185	11,5	2,0	3 020 838	7,7	6 542 596	8,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ	77 243	11,0	157 414	7,2	2,0	657 035	2,4	1 232 384	6,2	1,9
ZUSAMMEN	636 660	13,8	1 273 599	10,9	2,0	3 677 873	6,7	7 774 980	8,1	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 478	6,0	334 427	10,6	3,2	589 837	4,7	2 118 981	4,6	3,6
ANDERER WOHNSITZ	15 575	0,8	43 834	3,0	2,8	119 071	3,7-	315 783	2,1	2,7
ZUSAMMEN	121 053	5,3	378 261	9,7	3,1	708 908	3,2	2 434 764	4,2	3,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	586 431	3,0	1 250 996	4,9	2,1	3 099 716	2,5	6 765 318	3,0	2,2
ANDERER WOHNSITZ	192 502	4,0	461 447	6,3	2,4	1 243 867	0,1	2 742 006	2,0	2,2
ZUSAMMEN	778 933	3,2	1 712 443	5,3	2,2	4 343 583	1,8	9 507 324	2,7	2,2
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 163 193	6,3	6 130 911	6,8	1,9	16 357 502	4,8	32 882 414	4,7	2,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	967 267	5,4	1 984 024	6,7	2,1	6 566 962	1,4	12 556 933	2,5	1,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	4 130 460	6,1	8 114 935	6,8	2,0	22 924 464	3,8	45 439 347	4,1	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	219 441	2,4	789 495	2,9	3,6	1 070 913	3,6	4 665 484	2,6	4,4
ANDERER WOHNSITZ	7 115	17,2	26 790	10,6	3,8	45 573	7,2	206 982	1,5	4,5
ZUSAMMEN	226 556	2,8	816 285	3,1	3,6	1 116 486	3,7	4 872 466	2,6	4,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 915	2,1	37 140	6,9	3,7	41 393	6,6	166 521	10,2	4,0
ANDERER WOHNSITZ	5 417	9,9-	27 763	5,5-	5,1	31 610	5,9-	220 797	1,7-	7,0
ZUSAMMEN	15 332	2,5-	64 903	1,2	4,2	73 003	0,8	387 318	3,1	5,3

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	32 180	7,2	201 361	8,2	6,3	184 713	0,2-	1 515 181	3,0	8,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 530	31,3	31 362	17,9	6,9	44 324	32,0	345 152	12,4	7,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	36 710	9,7	232 723	9,4	6,3	229 037	4,7	1 860 333	4,7	8,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	186 567	0,7	473 497	0,3	2,5	1 251 894	2,2-	3 312 098	3,0-	2,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 226	16,9	78 304	26,1	2,1	297 926	6,1	571 616	8,6	1,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	223 793	3,1	551 801	3,3	2,5	1 549 820	0,7-	3 883 714	1,5-	2,5	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	448 103	2,0	1 501 493	2,8	3,4	2 548 913	0,4	9 659 284	0,8	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 288	14,6	164 219	15,4	3,0	419 433	7,4	1 344 547	6,5	3,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	502 391	3,2	1 665 712	4,0	3,3	2 968 346	1,3	11 003 831	1,5	3,7	
SANATORIEN. KURKRANKENH.	8 437	13,3	238 190	1,4	28,2	47 890	1,5	1 427 009	0,8-	29,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69	19,0	1 534	21,5	22,2	281	1,1	7 214	53,9	25,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	8 506	13,3	239 724	1,5	28,2	48 171	1,5	1 434 223	0,6-	29,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 619 733	5,8	7 870 594	5,8	2,2	18 954 305	4,2	43 968 707	3,7	2,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 021 624	5,8	2 149 777	7,4	2,1	6 986 676	1,7	13 908 694	2,9	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	4 641 357	5,8	10 020 371	6,2	2,2	25 940 981	3,5	57 877 401	3,5	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS	2 764 606	4,1	6 128 478	4,1	2,2	14 176 804	4,1	34 377 370	2,8	2,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	803 645	5,2	1 611 013	6,3	2,0	5 470 494	1,2	10 657 044	1,4	1,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	3 568 251	4,3	7 739 491	4,5	2,2	19 647 298	3,3	45 034 414	2,4	2,3	
GASTHOFE	805 316	13,0	1 787 934	9,7	2,2	4 497 883	7,3	11 794 292	6,7	2,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 777	13,5	212 865	9,5	2,1	890 043	3,0	1 775 088	4,8	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	909 093	13,1	2 000 799	9,7	2,2	5 387 926	6,6	13 569 380	6,4	2,5	
PENSIONEN	249 229	5,1	1 484 825	5,9	6,0	1 579 510	4,9	11 583 271	3,5	7,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 161	1,1-	80 184	4,7	3,3	194 595	3,6-	652 475	1,8	3,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	273 390	4,5	1 565 009	5,9	5,7	1 774 105	3,9	12 235 746	3,4	6,9	
HOTELS GARNIS	759 161	2,9	2 344 410	4,6	3,1	4 472 173	3,1	17 675 650	2,8	4,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	208 686	3,2	504 626	5,4	2,4	1 384 427	0,3	3 161 064	2,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	967 847	3,0	2 849 036	4,8	2,9	5 856 600	2,5	20 836 714	2,7	3,6	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 578 312	5,4	11 745 647	5,3	2,6	24 726 370	4,5	75 430 583	3,5	3,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 140 269	5,4	2 408 688	6,3	2,1	7 938 559	1,1	16 245 671	2,0	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	5 718 581	5,4	14 154 335	5,4	2,5	32 665 929	3,7	91 676 254	3,2	2,8	

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	434 407 11 506	2,6 14,6	2 033 388 63 952	1,3 8,2	4,7 5,6	2 243 839 72 390	2,0 3,4	13 788 177 414 630	0,5- 0,6-	6,1 5,7	
ZUSAMMEN	445 913	2,9	2 097 340	1,5	4,7	2 316 229	2,1	14 202 807	0,5-	6,1	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	51 584 16 454	8,1 4,4	230 077 104 849	16,2 0,6	4,5 6,4	243 051 97 142	2,8 3,8	1 621 079 857 409	3,2 7,3	6,7 8,8	
ZUSAMMEN	68 038	7,2	334 926	10,9	4,9	340 193	3,1	2 478 488	4,6	7,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	191 004 18 850	1,2 7,7-	1 591 779 113 939	6,6 2,4-	8,3 6,0	1 328 004 160 018	6,0 3,3	13 999 002 1 219 936	6,0 1,6	10,5 7,6	
ZUSAMMEN	209 854	0,4	1 705 718	6,0	8,1	1 488 022	5,7	15 218 938	5,6	10,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	331 610 45 520	1,6 17,3	885 528 95 835	2,0 29,6	2,7 2,1	2 282 212 371 854	1,2- 3,9	6 609 872 708 928	2,0- 5,2	2,9 1,9	
ZUSAMMEN	377 130	3,2	981 363	4,2	2,6	2 654 066	0,5-	7 318 800	1,4-	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 008 605 92 330	2,3 8,6	4 740 772 378 575	3,8 6,9	4,7 4,1	6 097 106 701 404	1,6 3,7	36 018 130 3 200 903	1,8 3,6	5,9 4,6	
ZUSAMMEN	1 100 935	2,8	5 119 347	4,0	4,6	6 798 510	1,9	39 219 033	1,9	5,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	114 687 1 195	1,2 23,7	3 388 030 16 151	3,1 4,1	29,5 13,5	713 329 6 507	1,6 2,6	20 201 695 98 312	3,3 2,8	28,3 15,1	
ZUSAMMEN	115 882	1,4	3 404 181	3,1	29,4	719 836	1,6	20 300 007	3,3	28,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 701 604 1 233 794	4,8 5,6	19 874 449 2 803 414	4,5 6,4	3,5 2,3	31 536 805 8 647 470	3,9 1,3	131 650 408 19 544 886	3,0 2,2	4,2 2,3	
ZUSAMMEN	6 935 398	4,9	22 677 863	4,8	3,3	40 184 275	3,3	151 195 294	2,9	3,8	

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 019	9,7	26 234	13,2	2,2	70 157	3,2	161 552	5,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ	1 514	20,4	4 477	46,4	3,0	10 720	14,8	26 845	29,5	2,5
ZUSAMMEN	13 533	10,8	30 711	17,1	2,3	80 877	4,6	188 397	8,2	2,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 428	5,9	55 394	5,8	1,9	156 847	1,7-	317 592	5,7-	2,0
ANDERER WOHNSITZ	3 738	15,5	8 822	23,6	2,4	25 939	2,7-	53 713	1,3	2,1
ZUSAMMEN	32 166	6,9	64 216	7,9	2,0	182 786	1,8-	371 305	4,7-	2,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 929	7,8	131 839	6,9	2,0	377 431	8,8	822 076	5,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ	8 381	3,5-	20 005	4,6	2,4	64 268	4,7	141 653	0,9	2,2
ZUSAMMEN	73 310	6,4	151 844	6,6	2,1	441 699	8,2	963 729	5,2	2,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	196 542	3,8	424 532	1,6	2,2	1 085 840	2,6	2 579 155	0,2-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	25 877	3,0-	61 923	1,1	2,4	193 598	2,1-	442 787	0,1-	2,3
ZUSAMMEN	222 419	2,9	486 455	1,6	2,2	1 279 438	1,9	3 021 942	0,1-	2,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 163 415	1,6	2 708 509	1,8	2,3	6 168 435	2,3	16 172 608	1,5	2,6
ANDERER WOHNSITZ	204 872	5,4	435 930	4,8	2,1	1 498 831	1,0	3 208 288	0,7	2,1
ZUSAMMEN	1 368 287	2,2	3 144 439	2,2	2,3	7 667 266	2,1	19 380 896	1,4	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	329 955	6,7	730 638	7,8	2,2	1 541 990	5,7	3 603 548	5,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	139 281	8,2	280 798	10,2	2,0	883 198	4,1	1 692 941	4,8	1,9
ZUSAMMEN	469 236	7,1	1 011 436	8,5	2,2	2 425 188	5,1	5 296 489	5,4	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 364	3,9-	38 219	21,4-	1,5	115 744	22,1-	170 552	35,0-	1,5
ANDERER WOHNSITZ	48 322	12,9-	75 768	8,5-	1,6	287 574	2,7-	429 885	7,6-	1,5
ZUSAMMEN	73 686	10,0-	113 987	13,3-	1,5	403 318	9,2-	600 437	17,5-	1,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 764 606	4,1	6 128 478	4,1	2,2	14 176 804	4,1	34 377 370	2,8	2,4
ANDERER WOHNSITZ	803 645	5,2	1 611 013	6,3	2,0	5 470 494	1,2	10 657 044	1,4	1,9
ZUSAMMEN	3 568 251	4,3	7 739 491	4,5	2,2	19 647 298	3,3	45 034 414	2,4	2,3
GASTHOEFE										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 478	28,6	120 050	17,4	2,1	290 698	6,4	711 468	4,3	2,4
ANDERER WOHNSITZ	5 763	32,0	12 363	11,2	2,1	43 250	5,5	94 457	4,0	2,2
ZUSAMMEN	62 241	28,9	132 413	16,8	2,1	333 948	6,3	805 925	4,3	2,4

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 253	27,5	166 997	14,6	2,1	412 275	7,4	1 061 752	5,9	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	9 536	37,2	19 755	22,3	2,1	68 357	4,6	145 417	6,0	2,1	
ZUSAMMEN	87 789	28,5	186 752	15,4	2,1	480 632	7,0	1 207 169	5,9	2,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 276	13,9	269 890	6,6	2,2	669 929	4,4	1 794 821	2,9	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	14 660	26,3	32 846	15,1	2,2	112 102	5,1	244 842	5,9	2,2	
ZUSAMMEN	135 936	15,2	302 736	7,5	2,2	782 031	4,5	2 039 663	3,2	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	205 408	10,3	466 026	8,0	2,3	1 184 386	6,2	3 142 687	6,4	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	23 682	8,7	51 886	7,1	2,2	206 891	1,4	432 025	4,5	2,1	
ZUSAMMEN	229 090	10,1	517 912	7,9	2,3	1 391 277	5,5	3 574 712	6,2	2,6	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	318 546	8,1	709 765	8,1	2,2	1 799 384	7,8	4 769 338	7,4	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	46 108	8,9	89 653	9,9	1,9	420 590	3,5	799 398	6,4	1,9	
ZUSAMMEN	364 654	8,2	799 418	8,3	2,2	2 219 974	7,0	5 568 736	7,2	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	805 316	13,0	1 787 934	9,7	2,2	4 497 883	7,3	11 794 292	6,7	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	103 777	13,5	212 865	9,5	2,1	890 043	3,0	1 775 088	4,8	2,0	
ZUSAMMEN	909 093	13,1	2 000 799	9,7	2,2	5 387 926	6,6	13 569 380	6,4	2,5	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 414	11,9	68 237	13,5	5,5	84 492	9,5	573 358	4,9	6,8	
ANDERER WOHNSTZ	873	9,5	3 760	15,4	4,3	8 866	2,1	35 253	6,1	4,0	
ZUSAMMEN	13 287	10,2	71 997	13,6	5,4	93 358	8,3	608 611	5,0	6,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 336	2,0	104 400	3,1	5,7	123 057	2,8	853 901	0,2	6,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 330	20,4	5 427	17,4	4,1	13 318	0,6	51 287	8,5	3,9	
ZUSAMMEN	19 666	3,5	109 827	3,7	5,6	136 375	2,6	905 188	0,7	6,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 265	0,9	175 842	4,9	5,8	203 918	5,8	1 437 211	2,8	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	2 705	7,1	11 098	21,1	4,1	23 435	4,1	92 132	5,4	3,9	
ZUSAMMEN	32 970	1,4	186 940	5,7	5,7	227 353	4,7	1 529 343	2,9	6,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 287	8,4	398 277	8,4	6,2	413 565	5,1	3 116 368	1,4	7,5	
ANDERER WOHNSTZ	4 775	4,9	17 874	17,4	3,7	42 965	7,0	156 898	13,9	3,7	
ZUSAMMEN	69 062	7,4	416 151	8,7	6,0	456 530	5,3	3 273 266	2,0	7,2	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 692	3,8	662 431	5,0	6,3	658 259	5,1	5 118 926	5,4	7,8
ANDERER WOHNSITZ	11 337	0,6-	34 940	0,2-	3,1	87 209	4,8-	271 157	2,0-	3,1
ZUSAMMEN	117 029	3,4	697 371	4,7	6,0	745 468	3,8	5 390 083	5,0	7,2
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	249 229	5,1	1 484 825	5,9	6,0	1 579 510	4,9	11 583 271	3,5	7,3
ANDERER WOHNSITZ	24 161	1,1-	80 184	4,7	3,3	194 595	3,6-	652 475	1,8	3,4
ZUSAMMEN	273 390	4,5	1 565 009	5,9	5,7	1 774 105	3,9	12 235 746	3,4	6,9
HOTELS GARNIS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 030	2,2-	125 460	2,5-	6,3	179 029	2,5-	1 433 219	3,9-	8,0
ANDERER WOHNSITZ	1 817	9,7	5 923	16,5	3,3	16 509	1,3-	56 095	3,2	3,4
ZUSAMMEN	21 847	1,3-	131 383	1,7-	6,0	195 538	2,4-	1 489 314	3,7-	7,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 862	1,2-	173 000	1,1-	5,3	260 644	2,2-	1 835 925	3,4-	7,0
ANDERER WOHNSITZ	3 561	0,6-	10 487	1,7-	2,9	30 636	1,1-	90 503	0,9	3,0
ZUSAMMEN	36 423	1,1-	183 487	1,1-	5,0	291 280	2,0-	1 926 428	3,2-	6,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 172	2,0	269 292	2,5	4,6	415 354	1,3	2 545 767	0,7-	6,1
ANDERER WOHNSITZ	7 675	0,6	23 129	5,4	3,0	61 391	1,5	177 956	2,1	2,9
ZUSAMMEN	66 847	1,9	292 421	2,7	4,4	476 745	1,4	2 723 723	0,5-	5,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 046	1,6	459 206	2,0	3,7	787 237	2,9	3 751 129	2,0	4,8
ANDERER WOHNSITZ	19 624	0,1	52 717	0,4	2,7	146 160	0,4	368 673	1,4	2,5
ZUSAMMEN	143 670	1,4	511 923	1,9	3,6	933 397	2,5	4 119 802	2,0	4,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	418 975	2,6	1 059 955	6,6	2,5	2 293 149	4,0	6 712 374	7,3	2,9
ANDERER WOHNSITZ	128 159	4,8	301 159	6,9	2,3	829 078	1,7	1 802 412	3,7	2,2
ZUSAMMEN	547 134	3,1	1 361 114	6,7	2,5	3 122 227	3,3	8 514 786	6,5	2,7
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 113	8,6	234 762	10,9	2,4	487 378	9,6	1 256 915	7,0	2,6
ANDERER WOHNSITZ	46 122	1,5	105 417	5,3	2,3	289 295	3,9-	633 547	0,4	2,2
ZUSAMMEN	142 235	6,2	340 179	9,1	2,4	776 673	4,2	1 890 462	4,7	2,4
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	759 161	2,9	2 344 410	4,6	3,1	4 472 173	3,1	17 675 650	2,8	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	208 686	3,2	504 626	5,4	2,4	1 384 427	0,3	3 161 064	2,5	2,3	
ZUSAMMEN	967 847	3,0	2 849 036	4,8	2,9	5 856 600	2,5	20 836 714	2,7	3,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 941	16,8	339 981	8,2	3,4	624 376	3,7	2 879 597	0,2	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	9 967	20,9	26 523	17,8	2,7	79 345	4,2	212 650	6,8	2,7	
ZUSAMMEN	110 908	17,1	366 504	8,8	3,3	703 721	3,8	3 092 247	0,6	4,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 879	12,6	489 791	5,4	3,2	952 823	1,7	4 069 170	0,5-	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	18 165	17,7	44 491	15,3	2,4	138 250	1,4	340 920	4,2	2,5	
ZUSAMMEN	176 044	13,1	544 282	6,1	3,1	1 091 073	1,7	4 410 090	0,2-	4,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	275 642	8,3	846 863	5,0	3,1	1 666 632	4,7	6 599 875	1,8	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	33 421	9,8	87 078	10,5	2,6	261 196	3,2	656 583	3,7	2,5	
ZUSAMMEN	309 063	8,4	933 941	5,5	3,0	1 927 828	4,5	7 256 458	2,0	3,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	590 283	6,0	1 748 041	4,9	3,0	3 471 028	4,2	12 589 339	2,5	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	73 958	1,2	184 400	3,9	2,5	589 614	0,3	1 400 383	3,1	2,4	
ZUSAMMEN	664 241	5,4	1 932 441	4,8	2,9	4 060 642	3,6	13 989 722	2,5	3,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 006 628	2,9	5 140 660	4,0	2,6	10 919 227	3,7	32 773 246	4,1	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	390 476	5,4	861 682	5,8	2,2	2 835 708	1,3	6 081 255	2,2	2,1	
ZUSAMMEN	2 397 104	3,3	6 002 342	4,3	2,5	13 754 935	3,2	38 854 501	3,8	2,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	883 227	4,6	1 963 758	6,9	2,2	4 390 397	5,0	10 516 461	5,1	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	299 719	1,2	590 918	2,9	2,0	2 167 377	1,8-	3 985 858	1,2-	1,8	
ZUSAMMEN	1 182 946	3,7	2 554 676	6,0	2,2	6 557 774	2,6	14 502 319	3,3	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	340 847	8,7	766 201	10,5	2,2	1 606 979	8,4	3 814 419	8,9	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	142 099	9,6	288 549	11,4	2,0	898 739	5,3	1 733 865	5,9	1,9	
ZUSAMMEN	482 946	9,0	1 054 750	10,8	2,2	2 505 718	7,3	5 548 284	8,0	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197 501	15,0	402 133	7,0	2,0	979 164	14,8	2 017 924	6,2	2,1	
ANDERER WOHNSTZ	124 142	20,1	249 279	14,7	2,0	681 756	6,0	1 404 272	6,1	2,1	
ZUSAMMEN	321 643	16,9	651 412	9,8	2,0	1 660 920	11,0	3 422 196	6,1	2,1	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 364	3,9-	38 219	21,4-	1,5	115 744	22,1-	170 552	35,0-	1,5	
ANDERER WOHNSTZ	48 322	12,9-	75 768	8,5-	1,6	287 574	2,7-	429 885	7,6-	1,5	
ZUSAMMEN	73 686	10,0-	113 987	13,3-	1,5	403 318	9,2-	600 437	17,5-	1,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 578 312	5,4	11 745 647	5,3	2,6	24 726 370	4,5	75 430 583	3,5	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 140 269	5,4	2 408 688	6,3	2,1	7 939 559	1,1	16 245 671	2,0	2,0	
ZUSAMMEN	5 718 581	5,4	14 154 335	5,4	2,5	32 665 929	3,7	91 676 254	3,2	2,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	351	14,4-	1 930	17,3-	5,5	1 761	24,5-	13 588	22,1-	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	7	12,5-	134	61,4	19,1	78	0,0	678	6,6-	8,7	
ZUSAMMEN	358	14,4-	2 064	14,6-	5,8	1 839	23,7-	14 266	21,5-	7,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	636	9,7-	3 006	14,5-	4,7	3 932	20,8-	23 261	13,0-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	9	12,5	3	96,2-	0,3	39	56,2-	282	11,9	7,2	
ZUSAMMEN	645	9,4-	3 009	16,3-	4,7	3 971	21,4-	23 543	12,8-	5,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 510	37,8	11 715	21,2	4,7	12 268	13,4	82 132	15,6	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	94	77,4	284	72,1	3,0	472	18,3-	2 188	12,5-	4,6	
ZUSAMMEN	2 604	39,0	11 999	22,1	4,6	12 740	11,8	84 320	14,6	6,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	220 031	0,1-	996 417	0,3	4,5	1 135 289	0,7	6 609 361	2,0-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 641	35,2	29 484	16,9	5,2	36 202	10,0	183 432	2,0	5,1	
ZUSAMMEN	225 672	0,6	1 025 901	0,7	4,5	1 171 491	1,0	6 792 793	1,9-	5,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171 797	3,9	768 562	1,1	4,5	848 109	4,4	5 072 492	1,9	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 289	3,2	26 272	9,3	6,1	26 067	1,2	178 886	2,7	6,9	
ZUSAMMEN	176 086	3,9	794 834	1,3	4,5	874 176	4,3	5 251 378	1,9	6,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 577	21,0	133 213	10,1-	5,7	123 950	8,7-	979 349	17,4-	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 087	11,5-	6 322	8,7-	5,8	6 957	14,2-	36 972	17,6-	5,3	
ZUSAMMEN	24 664	19,1	139 535	10,0-	5,7	130 907	9,0-	1 016 321	17,4-	7,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	434 407	2,6	2 033 388	1,3	4,7	2 243 839	2,0	13 788 177	0,5-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	11 506	14,6	63 952	8,2	5,6	72 390	3,4	414 630	0,6-	5,7	
ZUSAMMEN	445 913	2,9	2 097 340	1,5	4,7	2 316 229	2,1	14 202 807	0,5-	6,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENZENTREN										
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374	39,7-	2 216	**	5,9	2 861	27,1	16 596	42,2	5,8
ANDERER WOHNSITZ	126	41,6	851	**	6,8	1 309	21,1	11 458	20,7	8,8
ZUSAMMEN	500	29,5-	3 067	**	6,1	4 170	25,2	28 054	32,5	6,7
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 776	55,6	13 249	99,6	4,8	12 782	58,9	77 612	75,6	6,1
ANDERER WOHNSITZ	2 735	82,1	20 261	85,6	7,4	17 225	82,6	139 189	29,4	8,1
ZUSAMMEN	5 511	67,7	33 510	90,9	6,1	30 007	61,0	216 801	42,9	7,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 846	16,7-	42 981	5,7-	5,5	34 558	20,4-	214 442	9,9-	6,2
ANDERER WOHNSITZ	5 522	6,8-	38 819	18,4-	7,0	35 541	6,2-	371 462	6,8	10,5
ZUSAMMEN	13 368	12,9-	81 800	12,2-	6,1	70 099	13,8-	585 904	0,0	8,4
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 310	13,2	169 285	19,1	4,2	190 647	5,2	1 293 316	2,6	6,8
ANDERER WOHNSITZ	8 071	2,1-	44 918	1,1-	5,6	43 047	2,1-	335 088	0,5	7,8
ZUSAMMEN	48 381	10,3	214 203	14,2	4,4	233 694	3,7	1 628 404	2,2	7,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 584	8,1	230 077	16,2	4,5	243 051	2,8	1 621 079	3,2	6,7
ANDERER WOHNSITZ	16 454	4,4	104 849	0,6	6,4	97 142	3,8	857 409	7,3	8,8
ZUSAMMEN	68 038	7,2	334 926	10,9	4,9	340 193	3,1	2 478 488	4,6	7,3
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 945	1,3	58 314	1,7-	9,8	51 767	1,6-	599 309	5,7-	11,6
ANDERER WOHNSITZ	285	10,9	1 887	1,2	6,6	2 425	5,3-	21 414	5,8-	8,8
ZUSAMMEN	6 230	1,7	60 201	1,6-	9,7	54 192	1,8-	620 723	5,7-	11,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 064	12,3	103 925	10,3	9,4	90 020	4,6	1 057 653	2,1	11,7
ANDERER WOHNSITZ	358	7,0-	2 857	30,3	8,0	3 515	8,6-	30 926	5,1	8,8
ZUSAMMEN	11 422	11,5	106 782	10,8	9,3	93 535	4,0	1 088 579	2,2	11,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 595	1,4	132 183	2,7	9,7	111 069	1,9	1 337 975	1,3-	12,0
ANDERER WOHNSITZ	705	37,2	4 224	26,7	6,0	6 184	12,2	48 958	7,0	7,9
ZUSAMMEN	14 300	2,8	136 407	3,3	9,5	117 253	2,4	1 386 933	1,0-	11,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 199	5,9	201 120	8,4	9,5	173 589	11,4	2 055 055	7,4	11,8
ANDERER WOHNSITZ	783	30,8-	6 377	8,4-	8,1	8 905	4,4	80 717	13,6	9,1
ZUSAMMEN	21 982	4,0	207 497	7,8	9,4	182 494	11,0	2 135 772	7,6	11,7

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 739	4,2	443 666	12,1	9,1	359 865	10,6	4 055 269	11,2	11,3	
ANDERER WOHNSTIZ	2 822	11,9-	17 318	4,7-	6,1	30 108	16,9	206 937	5,7	6,9	
ZUSAMMEN	51 561	3,2	460 984	11,4	8,9	389 973	11,0	4 262 206	10,9	10,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 063	1,1-	213 673	9,4	8,2	166 589	7,5	1 589 940	7,0	9,5	
ANDERER WOHNSTIZ	2 848	6,9	18 414	3,4-	6,5	20 622	5,4	161 282	1,4-	7,8	
ZUSAMMEN	28 911	0,4-	232 087	8,3	8,0	187 211	7,3	1 751 222	6,1	9,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 634	8,1-	172 409	3,0-	6,7	154 579	1,4-	1 355 166	7,2	8,8	
ANDERER WOHNSTIZ	3 889	12,8-	19 370	31,5-	5,0	38 210	10,8	248 432	11,6-	6,5	
ZUSAMMEN	29 523	8,7-	191 779	6,9-	6,5	192 789	0,8	1 603 598	3,8	8,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 005	9,4	175 890	14,3	8,0	119 758	2,1-	1 228 495	3,4	10,3	
ANDERER WOHNSTIZ	2 801	27,0	24 486	48,6	8,7	22 327	3,4-	256 231	19,2	11,5	
ZUSAMMEN	24 806	11,2	200 376	17,6	8,1	142 085	2,3-	1 484 726	5,8	10,4	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 760	8,9-	90 599	11,5-	5,4	100 768	12,7	720 140	6,0	7,1	
ANDERER WOHNSTIZ	4 359	22,2-	19 006	6,9-	4,4	27 722	12,0-	165 039	6,4-	6,0	
ZUSAMMEN	21 119	12,0-	109 605	10,7-	5,2	128 490	6,3	885 179	3,4	6,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 004	1,2	1 591 779	6,6	8,3	1 328 004	6,0	13 999 002	6,0	10,5	
ANDERER WOHNSTIZ	18 850	7,7-	113 939	2,4-	6,0	160 018	3,3	1 219 936	1,6	7,6	
ZUSAMMEN	209 854	0,4	1 705 718	6,0	8,1	1 488 022	5,7	15 218 938	5,6	10,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53	1,9-	146	40,4	2,8	326	13,8-	1 485	10,1-	4,6	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	2	91,3-	14	87,3-	7,0	
ZUSAMMEN	53	3,6-	146	33,9	2,8	328	18,2-	1 499	14,9-	4,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 322	13,2	3 171	8,1	2,4	7 106	3,0	19 463	6,3	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	11	57,1	13	23,5-	1,2	131	2,3	391	11,4	3,0	
ZUSAMMEN	1 333	13,4	3 184	7,9	2,4	7 237	3,0	19 854	6,4	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 082	11,5	15 032	2,5	2,5	36 317	12,0	106 457	19,3	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	101	**	443	**	4,4	781	7,0	3 156	3,4	4,0	
ZUSAMMEN	6 183	12,6	15 475	4,9	2,5	37 098	11,9	109 613	18,7	3,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 347	0,1	543 189	2,0	2,7	1 428 949	2,1-	4 122 625	2,7-	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	23 161	21,4	43 752	34,1	1,9	195 992	3,3	337 732	5,0	1,7	
ZUSAMMEN	223 508	1,9	586 941	3,8	2,6	1 624 941	1,5-	4 460 357	2,1-	2,7	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 809	13,0	116 146	3,1	2,5	309 707	4,2	903 580	0,2-	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	15 644	13,3	32 585	28,4	2,1	117 093	5,6	207 714	7,2	1,8	
ZUSAMMEN	61 453	13,1	148 731	7,8	2,4	426 800	4,6	1 111 294	1,1	2,6	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	331 610	1,6	885 528	2,0	2,7	2 282 212	1,2-	6 609 872	2,0-	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	45 520	17,3	95 835	29,6	2,1	371 854	3,9	708 928	5,2	1,9	
ZUSAMMEN	377 130	3,2	981 363	4,2	2,6	2 654 066	0,5-	7 318 800	1,4-	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 349	0,3	60 390	2,2-	9,5	53 854	2,6-	614 382	6,1-	11,4	
ANDERER WOHNSTIZ	292	9,8	2 021	3,5	6,9	2 505	5,9-	22 106	6,2-	8,8	
ZUSAMMEN	6 641	0,7	62 411	2,0-	9,4	56 359	2,8-	636 488	6,2-	11,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 427	6,3	147 069	4,1	8,4	130 443	2,9	1 439 570	0,4-	11,0	
ANDERER WOHNSTIZ	810	41,1	4 521	28,5	5,6	6 787	9,2	51 537	6,1	7,6	
ZUSAMMEN	18 237	7,5	151 590	4,7	8,3	137 230	3,2	1 491 107	0,1-	10,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 769	3,8	265 626	4,7	7,2	265 680	8,4	2 517 206	5,5	9,5	
ANDERER WOHNSTIZ	1 104	22,3-	7 540	12,8-	6,8	11 238	6,1	90 129	9,7	8,0	
ZUSAMMEN	37 873	2,8	273 166	4,1	7,2	276 918	8,3	2 607 335	5,7	9,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	343 214	0,1-	1 636 584	3,2	4,8	1 976 485	1,1	12 065 304	1,8	6,1	
ANDERER WOHNSTIZ	12 264	7,1	56 755	6,2	4,6	103 989	3,3	486 407	1,1	4,7	
ZUSAMMEN	355 478	0,1	1 693 339	3,3	4,8	2 080 474	1,3	12 551 711	1,8	6,0	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	398 581	1,6	1 527 640	2,6	3,8	2 446 508	0,7	10 801 653	0,8	4,4	
ANDERER WOHNSTIZ	30 424	17,0	89 289	17,4	2,9	243 990	3,4	689 358	3,1	2,8	
ZUSAMMEN	429 005	2,5	1 616 929	3,3	3,8	2 690 498	0,9	11 491 011	1,0	4,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 796	9,0	435 017	2,3-	4,4	601 018	0,6	3 315 707	2,5-	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	23 355	11,2	78 538	9,9	3,4	179 485	9,4	632 307	0,8	3,5	
ZUSAMMEN	121 151	9,5	513 555	0,6-	4,2	780 503	2,5	3 948 014	1,9-	5,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 014	5,5	294 135	20,8	7,5	227 976	5,2	2 110 709	12,9	9,3	
ANDERER WOHNSTZ	11 284	11,9	73 127	3,2	6,5	79 011	3,4	697 269	12,7	8,8	
ZUSAMMEN	50 298	6,9	367 262	16,8	7,3	306 987	4,8	2 807 978	12,9	9,1	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 008 605	2,3	4 740 772	3,8	4,7	6 097 106	1,6	36 018 130	1,8	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	92 330	8,6	378 575	6,9	4,1	701 404	3,7	3 200 903	3,6	4,6	
ZUSAMMEN	1 100 935	2,8	5 119 347	4,0	4,6	6 798 510	1,9	39 219 033	1,9	5,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24	100,0	686	85,9	28,6	134	4,3-	2 315	34,1-	17,3	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	4	0,0	18	64,7-	4,5	
ZUSAMMEN	24	84,6	686	77,3	28,6	138	4,2-	2 333	34,5-	16,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	212	10,2-	4 503	5,8	21,2	1 318	1,6-	27 351	17,1	20,8	
ANDERER WOHNSTZ	4	55,6-	44	39,7-	11,0	33	2,9-	546	34,5	16,5	
ZUSAMMEN	216	11,8-	4 547	5,1	21,1	1 351	1,6-	27 897	17,4	20,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	687	0,3	15 477	3,3	22,5	4 925	3,1	103 418	4,0	21,0	
ANDERER WOHNSTZ	18	63,6	261	**	14,5	70	2,9	962	2,3	13,7	
ZUSAMMEN	705	1,3	15 738	4,2	22,3	4 995	3,1	104 380	4,0	20,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 067	10,3-	515 817	1,9-	25,7	129 283	10,2-	3 157 272	2,2-	24,4	
ANDERER WOHNSTZ	574	56,4	5 411	11,5	9,4	2 339	9,0	28 975	3,2-	12,4	
ZUSAMMEN	20 641	9,2-	521 228	1,7-	25,3	131 622	10,0-	3 186 247	2,2-	24,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 137	6,5	1 764 992	5,4	29,8	364 782	4,8	10 506 518	4,9	28,8	
ANDERER WOHNSTZ	536	5,1	8 462	1,5-	15,8	3 440	4,2-	56 942	5,2	16,6	
ZUSAMMEN	59 673	6,4	1 773 454	5,4	29,7	368 222	4,7	10 563 460	4,9	28,7	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 559	1,2-	777 596	3,2	31,7	152 635	3,4	4 564 406	2,5	29,9	
ANDERER WOHNSTZ	53	8,6-	1 706	17,7	32,2	552	25,7	8 915	6,8	16,2	
ZUSAMMEN	24 612	1,2-	779 302	3,2	31,7	153 187	3,5	4 573 321	2,5	29,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 829	6,5	276 835	1,2-	31,4	52 088	2,1-	1 653 417	0,6-	31,7	
ANDERER WOHNSTZ	10	0,0	267	36,0-	26,7	59	1,7-	1 895	3,7	32,1	
ZUSAMMEN	8 839	6,4	277 102	1,3-	31,3	52 147	2,1-	1 655 312	0,6-	31,7	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 687	1,2	3 388 030	3,1	29,5	713 329	1,6	20 201 695	3,3	28,3
ANDERER WOHNSITZ	1 195	23,7	16 151	4,1	19,5	6 507	2,6	98 312	2,8	15,1
ZUSAMMEN	115 882	1,4	3 404 181	3,1	29,4	719 836	1,6	20 300 007	3,3	28,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 314	15,7	401 057	6,6	3,7	678 364	3,2	3 496 294	1,0-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	10 259	20,5	28 544	16,6	2,8	81 854	3,9	234 774	5,4	2,9
ZUSAMMEN	117 573	16,1	429 601	7,2	3,7	760 218	3,3	3 731 068	0,6-	4,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	169 797	12,4	608 416	6,0	3,6	1 048 344	1,8	5 161 146	0,1-	4,9
ANDERER WOHNSITZ	18 532	17,0	47 351	15,9	2,6	141 815	1,0	372 267	4,3	2,6
ZUSAMMEN	188 329	12,8	655 767	6,7	3,5	1 190 159	1,7	5 533 413	0,2	4,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	293 281	8,1	998 435	4,8	3,4	1 798 393	4,6	8 066 796	1,5	4,5
ANDERER WOHNSITZ	34 235	10,3	91 643	11,3	2,7	268 016	3,4	708 666	3,9	2,6
ZUSAMMEN	327 516	8,3	1 090 078	5,3	3,3	2 066 409	4,4	8 775 462	1,7	4,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	627 739	5,8	2 029 144	4,8	3,2	3 741 633	4,5	15 209 963	3,0	4,1
ANDERER WOHNSITZ	75 080	0,8	192 201	3,2	2,6	600 922	0,4	1 491 474	3,5	2,5
ZUSAMMEN	702 819	5,3	2 221 345	4,7	3,2	4 342 555	3,9	16 701 437	3,0	3,8
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 369 909	2,4	7 293 061	3,4	3,1	13 024 995	3,2	47 995 822	3,1	3,7
ANDERER WOHNSITZ	403 314	5,5	923 848	5,9	2,3	2 942 036	1,4	6 596 637	2,1	2,2
ZUSAMMEN	2 773 223	2,8	8 216 909	3,7	3,0	15 967 031	2,8	54 592 459	2,9	3,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 340 945	3,8	5 256 390	5,1	3,9	7 201 687	3,5	31 824 632	3,6	4,4
ANDERER WOHNSITZ	330 679	2,5	688 669	4,5	2,1	2 414 807	1,3-	4 732 158	0,5-	2,0
ZUSAMMEN	1 671 624	3,5	5 945 059	5,0	3,6	9 616 494	2,2	36 556 790	3,0	3,8
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	463 202	8,2	1 978 814	4,6	4,3	2 360 632	6,0	11 694 532	3,0	5,0
ANDERER WOHNSITZ	165 507	9,8	368 793	11,1	2,2	1 078 776	6,0	2 375 087	4,5	2,2
ZUSAMMEN	628 709	8,6	2 347 607	5,6	3,7	3 439 408	6,0	14 069 619	3,2	4,1
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	245 344	13,1	973 103	8,2	4,0	1 259 228	12,1	5 782 050	6,4	4,6
ANDERER WOHNSITZ	135 436	19,4	322 673	11,8	2,4	760 826	5,7	2 103 436	8,2	2,8
ZUSAMMEN	380 780	15,2	1 295 776	9,0	3,4	2 020 054	9,6	7 885 486	6,9	3,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 073	2,3	336 029	2,6	4,0	423 529	1,8-	2 419 173	4,2	5,7
ANDERER WOHNSITZ	60 752	12,4-	139 692	6,0-	2,3	358 418	3,4-	930 387	4,6-	2,6
ZUSAMMEN	144 825	4,4-	475 721	0,1-	3,3	781 947	2,6-	3 349 560	1,6	4,3

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
 1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 701 604	4,8	19 874 449	4,5	3,5	31 536 805	3,9	131 650 408	3,0	4,2
ANDERER WOHNSITZ	1 233 794	5,6	2 803 414	6,4	2,3	8 647 470	1,3	19 544 886	2,2	2,3
ZUSAMMEN	6 935 398	4,9	22 677 863	4,8	3,3	40 184 275	3,3	151 195 294	2,9	3,8

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 127 913	3,9	4 680 513	3,4	2,2	10 712 910	4,0	25 511 778	2,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	675 492	3,7	1 332 781	4,5	2,0	4 484 066	0,3-	8 585 373	0,5-	1,9	
ZUSAMMEN	2 803 405	3,9	6 013 294	3,6	2,1	15 196 976	2,7	34 107 151	1,4	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	424 432	5,4	928 449	8,1	2,2	2 293 962	5,0	5 531 199	7,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	93 980	15,1	200 079	18,5	2,1	719 076	8,4	1 442 070	10,6	2,0	
ZUSAMMEN	518 412	7,0	1 128 528	9,8	2,2	3 013 038	5,8	6 973 269	8,1	2,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	151 385	12,9	319 373	10,6	2,1	834 476	9,2	1 985 180	6,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	25 798	23,4	56 868	23,1	2,2	208 613	22,2	438 477	25,6	2,1	
ZUSAMMEN	177 183	14,3	376 241	12,4	2,1	1 044 089	11,6	2 423 657	9,6	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 942	34,0	13 331	54,3	2,7	25 622	31,7	84 983	10,1	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	804	43,6-	1 608	52,1-	2,0	6 514	1,3-	13 446	8,1-	2,1	
ZUSAMMEN	5 746	12,4	14 939	24,5	2,6	32 136	23,4	98 429	7,2	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 708 672	4,7	5 941 666	4,5	2,2	13 866 970	4,5	33 113 140	3,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	796 074	5,4	1 591 336	6,5	2,0	5 419 269	1,5	10 489 366	1,8	1,9	
ZUSAMMEN	3 504 746	4,8	7 533 002	4,9	2,1	19 286 239	3,6	43 602 506	2,8	2,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 617	17,4-	158 007	6,1-	3,4	260 180	9,9-	1 066 684	4,5-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 855	3,6-	11 589	0,1-	2,4	38 879	16,1-	112 220	16,8-	2,9	
ZUSAMMEN	51 472	16,3-	169 596	5,7-	3,3	299 059	10,8-	1 178 904	5,8-	3,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 588	18,3-	12 403	17,8-	2,7	24 460	29,6-	86 295	24,0-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 775	28,5-	3 665	29,6-	2,1	6 061	50,0-	17 243	33,0-	2,8	
ZUSAMMEN	6 363	21,4-	16 068	20,8-	2,5	30 521	34,9-	103 538	25,7-	3,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	628	27,5-	2 030	30,3-	3,2	3 760	12,7-	14 418	19,6-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	45	6,2-	235	54,6	5,2	568	19,7-	1 932	29,8-	3,4	
ZUSAMMEN	673	26,4-	2 265	26,1-	3,4	4 328	13,7-	16 350	21,0-	3,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 833	17,6-	172 440	7,4-	3,3	288 400	12,0-	1 167 397	6,4-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 675	11,8-	15 489	8,7-	2,3	45 508	23,1-	131 395	19,5-	2,9	
ZUSAMMEN	58 508	17,0-	187 929	7,5-	3,2	333 908	13,7-	1 298 792	8,0-	3,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 101	19,7-	14 372	15,3-	3,5	21 434	7,8-	96 833	8,1-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	896	15,7-	4 188	9,4-	4,7	5 717	19,0-	36 283	10,7-	6,3	
ZUSAMMEN	4 997	19,0-	18 560	14,0-	3,7	27 151	10,4-	133 116	8,8-	4,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 764 606	4,1	6 128 478	4,1	2,2	14 176 804	4,1	34 377 370	2,8	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	803 645	5,2	1 611 013	6,3	2,0	5 470 494	1,2	10 657 044	1,4	1,9	
ZUSAMMEN	3 568 251	4,3	7 739 491	4,5	2,2	19 647 298	3,3	45 034 414	2,4	2,3	
GASTHOEFE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	320 907	7,2	713 581	5,5	2,2	1 780 842	6,0	4 710 059	5,1	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	41 612	5,2	80 004	3,0	1,9	335 402	2,3-	668 248	2,4-	2,0	
ZUSAMMEN	362 519	7,0	793 585	5,3	2,2	2 116 244	4,6	5 378 307	4,1	2,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	295 977	14,6	501 309	9,6	2,1	1 291 886	5,2	3 254 860	5,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	29 028	15,3	59 753	9,4	2,1	260 525	1,8	516 378	6,2	2,0	
ZUSAMMEN	265 005	14,7	561 062	9,6	2,1	1 552 411	4,6	3 771 238	5,2	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228 460	21,3	513 694	17,9	2,2	1 308 892	11,7	3 381 475	11,6	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	31 646	23,0	69 303	17,5	2,2	280 777	11,0	554 876	13,4	2,0	
ZUSAMMEN	260 106	21,5	582 997	17,8	2,2	1 589 669	11,6	3 936 351	11,9	2,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 314	28,2	14 792	12,2	2,0	37 118	10,7	90 763	8,9	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	751	65,8	1 822	41,5	2,4	6 776	20,1	15 050	28,2	2,2	
ZUSAMMEN	8 065	31,0	16 614	14,8	2,1	43 894	12,0	105 813	11,3	2,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	792 658	13,4	1 743 376	10,2	2,2	4 418 738	7,4	11 437 157	7,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	103 037	13,4	210 882	9,5	2,0	883 480	3,0	1 754 552	4,9	2,0	
ZUSAMMEN	895 695	13,4	1 954 258	10,1	2,2	5 302 218	6,7	13 191 709	6,7	2,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 294	3,4	21 066	4,6-	4,0	29 213	5,9-	160 992	4,1-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	348	33,3	723	14,0-	2,1	2 883	11,1	8 946	8,3-	3,1	
ZUSAMMEN	5 642	4,8	21 789	4,9-	3,9	32 096	4,6-	169 938	4,3-	5,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 090	12,6-	11 421	2,1-	3,7	20 471	1,3-	91 054	1,3-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	218	38,9	673	4,3	3,1	2 251	4,8-	7 198	10,0-	3,2	
ZUSAMMEN	3 308	10,4-	12 094	1,8-	3,7	22 722	1,7-	98 252	2,0-	4,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 519	13,7	7 452	5,6	3,0	19 194	27,6	65 478	16,9	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	158	**	516	**	3,3	1 228	78,5	3 427	76,6	2,8	
ZUSAMMEN	2 677	18,5	7 968	11,3	3,0	20 422	29,8	68 905	18,9	3,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	261	21,1-	275	19,4-	1,1	1 457	10,5-	1 597	8,6-	1,1	
ANDERER WOHNSITZ	2	71,4-	8	14,3	4,0	31	**	56	**	1,8	
ZUSAMMEN	263	22,2-	283	18,7-	1,1	1 488	9,4-	1 653	6,3-	1,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 164	0,3-	40 214	2,2-	3,6	70 335	2,8	319 121	0,4	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	726	54,8	1 920	20,3	2,6	6 393	12,9	19 627	0,5-	3,1	
ZUSAMMEN	11 890	1,9	42 134	1,4-	3,5	76 728	3,5	338 748	0,3	4,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1988. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 494	24,2-	4 344	26,0-	2,9	8 810	19,4-	38 014	17,6-	4,3	
	14	79,7-	63	66,7-	4,5	170	54,3-	909	56,8-	5,3	
ZUSAMMEN	1 508	26,1-	4 407	27,3-	2,9	8 980	20,5-	38 923	19,3-	4,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	805 316	13,0	1 787 934	9,7	2,2	4 497 883	7,3	11 794 292	6,7	2,6	
	103 777	13,5	212 865	9,5	2,1	890 043	3,0	1 775 088	4,8	2,0	
ZUSAMMEN	909 093	13,1	2 000 799	9,7	2,2	5 387 926	6,6	13 569 380	6,4	2,5	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 393	4,6	734 738	2,5	6,4	701 591	3,1	5 493 523	1,1	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	10 206	1,0	32 018	0,6	3,1	83 601	4,0-	265 494	2,8-	3,2	
ZUSAMMEN	124 599	4,3	766 756	2,4	6,2	785 192	2,3	5 759 017	0,9	7,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 686	9,1	281 343	12,3	5,2	341 449	11,4	2 178 415	8,0	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 469	9,0-	17 823	2,2	3,3	47 651	0,8	151 916	6,6	3,2	
ZUSAMMEN	59 155	7,1	299 166	11,6	5,1	389 100	10,0	2 330 331	7,9	6,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 231	7,0	336 272	13,2	5,5	397 003	4,2	2 779 770	9,3	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 280	2,1	24 662	12,7	3,4	53 687	6,1-	185 466	7,8	3,5	
ZUSAMMEN	68 511	6,5	360 934	13,2	5,3	450 690	2,8	2 965 236	9,2	6,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 901	25,4	12 043	14,7	4,2	17 878	33,4	87 165	3,5	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	213	77,5	692	45,7	3,2	1 458	5,7	5 376	13,2	3,7	
ZUSAMMEN	3 114	27,9	12 735	16,0	4,1	19 336	30,8	92 541	4,1	4,8	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	232 211	6,5	1 364 396	7,0	5,9	1 457 921	5,5	10 538 873	4,5	7,2	
	23 168	0,8-	75 195	5,0	3,2	186 397	3,4-	608 252	2,7	3,3	
ZUSAMMEN	255 379	5,8	1 439 591	6,9	5,6	1 644 318	4,4	11 147 125	4,4	6,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 062	14,6-	57 220	9,0-	7,1	56 090	6,6-	485 905	7,0-	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	568	7,8-	2 194	21,6-	3,9	5 114	6,1-	23 770	13,7-	4,6	
ZUSAMMEN	8 630	14,2-	59 414	9,5-	6,9	61 204	6,5-	509 675	7,4-	8,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 164	8,5-	23 215	7,0-	7,3	23 547	3,2-	210 617	5,2-	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	137	7,4-	900	61,0	6,6	1 078	8,9-	6 717	5,6-	6,2	
ZUSAMMEN	3 301	8,4-	24 115	5,5-	7,3	24 625	3,5-	217 334	5,2-	8,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 933	1,0	33 319	11,0	8,5	31 712	10,6	293 098	0,1-	9,2	
ANDERER WOHNSITZ	241	8,1	1 515	26,4	6,3	1 707	3,1	11 530	18,2	6,8	
ZUSAMMEN	4 174	1,4	34 834	11,6	8,3	33 419	10,2	304 628	0,5	9,1	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	552	**	932	42,7	1,7	1 229	9,7	5 191	7,4	4,2	
	-	-	-	-	-	7	61,1-	40	48,1-	5,7	
ZUSAMMEN	552	**	932	42,7	1,7	1 236	8,6	5 231	6,6	4,2	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 711	7,3-	114 686	3,2-	7,3	112 578	1,4-	994 811	4,6-	8,8	
	946	4,2-	4 609	1,2	4,9	7 906	4,8-	42 057	5,5-	5,3	
ZUSAMMEN	16 657	7,1-	119 295	3,1-	7,2	120 484	1,6-	1 036 868	4,7-	8,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 307	35,8-	5 743	31,0-	4,4	9 011	10,8-	49 587	21,3-	5,5	
	47	39,0-	380	14,4-	8,1	292	52,5-	2 166	46,6-	7,4	
ZUSAMMEN	1 354	36,0-	6 123	30,2-	4,5	9 303	13,2-	51 753	22,9-	5,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	249 229	5,1	1 484 825	5,9	6,0	1 579 510	4,9	11 583 271	3,5	7,3	
	24 161	1,1-	80 184	4,7	3,3	194 595	3,6-	652 475	1,8	3,4	
ZUSAMMEN	273 390	4,5	1 565 009	5,9	5,7	1 774 105	3,9	12 235 746	3,4	6,9	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	404 356	3,2	1 137 210	5,5	2,8	2 221 640	4,4	7 412 771	4,1	3,3	
	119 494	0,5	284 675	4,5	2,4	772 294	1,0-	1 716 602	1,6	2,2	
ZUSAMMEN	523 850	2,5	1 421 885	5,3	2,7	2 993 934	3,0	9 129 373	3,6	3,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	190 628	3,7	518 776	6,0	2,7	1 081 578	1,1	3 592 185	4,9	3,3	
	49 227	5,2	120 104	6,6	2,4	325 754	0,6	754 019	4,0	2,3	
ZUSAMMEN	239 855	4,0	638 880	6,1	2,7	1 407 332	1,0	4 346 204	4,7	3,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	134 415	2,0	495 064	3,1	3,7	921 746	2,7	4 606 766	0,3	5,0	
	36 993	10,9	86 898	6,0	2,4	259 999	4,1	597 998	3,2	2,3	
ZUSAMMEN	170 808	3,8	581 962	3,5	3,4	1 181 145	3,0	5 204 764	0,6	4,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 281	7,1	11 465	22,5	5,0	16 822	10,2	98 959	7,3	5,9	
	1 177	16,7	3 023	13,2	2,6	8 380	2,6	20 116	2,2-	2,4	
ZUSAMMEN	3 458	10,2	14 488	20,4	4,2	25 202	7,5	119 075	5,6	4,7	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	731 680	3,1	2 162 515	5,2	3,0	4 241 786	3,2	15 710 681	3,2	3,7	
	206 291	3,4	494 700	5,3	2,4	1 365 827	0,3	3 088 735	2,4	2,3	
ZUSAMMEN	937 971	3,2	2 657 215	5,2	2,8	5 607 613	2,5	18 799 416	3,0	3,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 317	6,3-	82 567	2,0-	5,8	109 361	0,8	793 447	1,6	7,3	
	1 209	26,2-	4 611	12,5	3,8	10 228	2,4	32 302	12,0	3,2	
ZUSAMMEN	15 526	8,2-	87 178	1,3-	5,6	119 589	0,9	825 749	1,9	6,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 471	2,6-	36 552	1,0	8,2	36 785	3,0-	364 760	0,8-	9,9	
ANDERER WOHNSITZ	594	27,2	1 410	5,2	2,4	4 011	24,1-	12 491	22,3-	3,1	
ZUSAMMEN	5 065	0,2	37 962	1,1	7,5	40 796	5,6-	377 251	1,7-	9,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 757	5,6	43 466	0,9	7,6	61 587	5,2	600 555	1,3-	9,8	
ANDERER WOHNSITZ	249	3,9-	950	0,6	3,8	2 676	6,3	12 597	13,6	4,7	
ZUSAMMEN	6 006	5,2	44 416	0,9	7,4	64 263	5,2	613 152	1,0-	9,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60	21,1-	531	8,6	8,9	1 115	9,6-	12 032	2,7	10,8	
ANDERER WOHNSITZ	4	**	60	**	15,0	55	27,9	225	25,0-	4,1	
ZUSAMMEN	64	16,9-	591	17,0	9,2	1 170	8,3-	12 257	2,1	10,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 605	3,1-	163 116	0,6-	6,6	208 848	1,3	1 770 794	0,1	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 056	13,1-	7 031	9,9	3,4	16 970	4,9-	57 615	2,3	3,4	
ZUSAMMEN	26 661	4,0-	170 147	0,2-	6,4	225 818	0,8	1 828 409	0,2	8,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 876	2,0-	18 779	8,7-	6,5	21 539	9,9	194 175	2,0-	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	339	33,5	2 895	19,2	8,5	1 630	11,3	14 714	6,1	9,0	
ZUSAMMEN	3 215	0,8	21 674	5,8-	6,7	23 169	10,0	208 889	1,5-	9,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	759 161	2,9	2 344 410	4,6	3,1	4 472 173	3,1	17 675 650	2,8	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	208 686	3,2	504 626	5,4	2,4	1 384 427	0,3	3 161 064	2,5	2,3	
ZUSAMMEN	967 847	3,0	2 849 036	4,8	2,9	5 856 600	2,5	20 836 714	2,7	3,6	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 967 569	4,2	7 266 042	3,8	2,4	15 416 983	4,2	43 128 131	2,6	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	846 804	3,2	1 729 478	4,4	2,0	5 675 363	0,6-	11 245 717	0,4-	2,0	
ZUSAMMEN	3 814 373	4,0	8 995 520	3,9	2,4	21 092 346	2,9	54 373 848	2,0	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	904 723	7,5	2 229 877	8,5	2,5	5 008 875	4,6	14 556 659	6,4	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	177 704	11,3	397 759	12,5	2,2	1 353 006	4,9	2 864 383	7,8	2,1	
ZUSAMMEN	1 082 427	8,1	2 627 636	9,1	2,4	6 361 881	4,6	17 421 042	6,6	2,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	575 491	12,5	1 664 403	10,8	2,9	3 462 117	7,7	12 753 191	6,0	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	101 117	16,8	237 731	13,7	2,4	803 476	10,0	1 776 817	11,7	2,2	
ZUSAMMEN	676 608	13,1	1 902 134	11,2	2,8	4 265 593	8,1	14 530 008	6,7	3,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 438	26,0	51 631	23,9	3,0	97 440	19,3	361 870	7,4	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 945	2,1-	7 145	8,2-	2,4	23 128	6,2	53 988	4,5	2,3	
ZUSAMMEN	20 383	21,0	58 776	18,8	2,9	120 568	16,6	415 858	7,0	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 465 221	5,9	11 211 953	5,8	2,5	23 985 415	4,9	70 799 851	4,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 128 570	5,5	2 372 113	6,5	2,1	7 854 973	1,3	15 940 905	2,3	2,0	
ZUSAMMEN	5 593 791	5,9	13 584 066	5,9	2,4	31 840 388	4,0	86 740 756	3,7	2,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1988. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 290	13,9-	318 860	5,5-	4,3	454 844	6,9-	2 507 028	3,1-	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	6 980	7,6-	19 117	1,2-	2,7	57 104	11,3-	177 238	11,8-	3,1	
ZUSAMMEN	81 270	13,4-	337 977	5,3-	4,2	511 948	7,4-	2 684 266	3,8-	5,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 313	10,9-	83 591	4,9-	5,5	105 263	10,6-	752 726	5,4-	7,2	
ANDERER WOHNSTZ	2 724	16,3-	6 648	14,2-	2,4	13 401	36,0-	43 649	23,3-	3,3	
ZUSAMMEN	18 037	11,8-	90 239	5,7-	5,0	118 664	14,4-	796 375	6,6-	6,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 837	3,3	86 267	3,9	6,7	116 253	9,1	973 549	0,3-	8,4	
ANDERER WOHNSTZ	693	20,7	3 216	34,1	4,6	6 179	11,0	29 486	15,5	4,8	
ZUSAMMEN	13 530	4,1	89 483	4,7	6,6	122 432	9,2	1 003 035	0,1	8,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	873	55,6	1 738	17,2	2,0	3 801	4,5-	18 820	2,9	5,0	
ANDERER WOHNSTZ	6	25,0-	68	**	11,3	93	24,0	321	18,5-	3,5	
ZUSAMMEN	879	54,5	1 806	19,9	2,1	3 894	4,0-	19 141	2,5	4,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 313	11,3-	490 456	3,8-	4,7	680 161	5,1-	4 252 123	2,9-	6,3	
ANDERER WOHNSTZ	10 403	8,6-	29 049	1,6-	2,8	76 777	15,6-	250 694	11,7-	3,3	
ZUSAMMEN	113 716	11,1-	519 505	3,7-	4,6	756 938	6,3-	4 502 817	3,4-	5,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 778	18,9-	43 238	16,4-	4,4	60 794	4,8-	378 609	8,3-	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 296	11,4-	7 526	2,0-	5,8	7 809	17,9-	54 072	10,8-	6,9	
ZUSAMMEN	11 074	18,0-	50 764	14,6-	4,6	68 603	6,5-	432 681	8,6-	6,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 578 312	5,4	11 745 647	5,3	2,6	24 726 370	4,5	75 430 583	3,5	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 140 269	5,4	2 408 688	6,3	2,1	7 939 559	1,1	16 245 671	2,0	2,0	
ZUSAMMEN	5 718 581	5,4	14 154 335	5,4	2,5	32 665 929	3,7	91 676 254	3,2	2,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 300	3,5	415 602	3,5-	5,7	352 361	3,8	2 594 108	0,8-	7,4	
ANDERER WOHNSTZ	2 193	15,7	16 963	9,1	7,7	12 466	5,0	95 619	2,4	7,7	
ZUSAMMEN	74 493	3,8	432 565	3,0-	5,8	364 827	3,8	2 689 727	0,7-	7,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 595	11,2	566 482	6,7	4,6	625 086	9,1	3 714 722	4,0	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 302	6,2-	15 753	5,5-	4,8	20 825	0,1-	109 752	3,3-	5,3	
ZUSAMMEN	126 897	10,7	582 235	6,3	4,6	645 911	8,8	3 824 474	3,8	5,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	256 850	9,5	1 268 791	3,9	4,9	1 315 582	8,6	8 458 270	4,0	6,4	
	8 551	8,4	51 294	9,1	6,0	53 322	7,3	310 090	4,9	5,8	
ZUSAMMEN	265 401	9,5	1 320 085	4,1	5,0	1 368 904	8,5	8 768 360	4,0	6,4	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 480	21,5-	7 203	39,5-	2,9	11 885	25,9-	49 234	44,6-	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	2	98,7-	14	97,7-	7,0	260	80,2-	1 140	85,0-	4,4	
ZUSAMMEN	2 482	25,0-	7 217	42,3-	2,9	12 145	30,0-	50 374	47,8-	4,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	409	61,6-	1 505	84,3-	3,7	4 684	53,6-	23 873	70,4-	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	35	25,0	175	3,8-	5,0	199	33,7-	729	48,4-	3,7	
ZUSAMMEN	444	59,3-	1 680	82,8-	3,8	4 883	53,1-	24 602	70,0-	5,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 727	70,4-	13 950	61,1-	5,1	17 737	61,6-	117 519	55,2-	6,6	
ANDERER WOHNSTZ	30	57,9	292	**	9,7	299	62,5-	2 862	23,4-	9,6	
ZUSAMMEN	2 757	70,1-	14 242	60,5-	5,2	18 036	61,6-	120 381	54,8-	6,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 800	25,2-	9 099	36,1-	5,1	8 856	49,7-	67 572	47,3-	7,6	
ANDERER WOHNSTZ	141	35,6	432	64,9	3,1	912	5,7-	3 067	28,1-	3,4	
ZUSAMMEN	1 941	22,7-	9 531	34,3-	4,9	9 768	47,4-	70 639	46,7-	7,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 416	53,2-	31 757	55,7-	4,3	43 162	52,0-	258 198	53,9-	6,0	
ANDERER WOHNSTZ	208	30,7-	913	23,1-	4,4	1 670	50,6-	7 798	54,2-	4,7	
ZUSAMMEN	7 624	52,8-	32 670	55,1-	4,3	44 832	52,0-	265 996	53,9-	5,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	170 141	1,7-	732 840	2,4	4,3	685 095	1,4-	5 071 709	1,7-	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	2 747	47,9	11 745	7,5	4,3	17 398	2,9	96 742	7,4-	5,6	
ZUSAMMEN	172 888	1,2-	744 585	2,5	4,3	902 493	1,3-	5 168 451	1,8-	5,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	434 407	2,6	2 033 388	1,3	4,7	2 243 839	2,0	13 788 177	0,5-	6,1	
ANDERER WOHNSTZ	11 506	14,6	63 952	8,2	5,6	72 390	3,4	414 630	0,6-	5,7	
ZUSAMMEN	445 913	2,9	2 097 340	1,5	4,7	2 316 229	2,1	14 202 807	0,5-	6,1	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%

FERIENZENTREN

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

BETRIEBE OHNE (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 974	1,5	172 771	8,6	4,4	186 111	0,4	1 192 789	1,4	6,4
ANDERER WOHNSITZ	15 666	4,2	101 401	0,4	6,5	92 546	3,1	825 364	7,0	8,9
ZUSAMMEN	54 640	2,3	274 172	5,4	5,0	278 657	1,3	2 018 153	1,8	7,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 584	8,1	230 077	16,2	4,5	243 051	2,8	1 621 079	3,2	6,7
ANDERER WOHNSITZ	16 454	4,4	104 849	0,6	6,4	97 142	3,8	857 409	7,3	8,8
ZUSAMMEN	68 038	7,2	334 926	10,9	4,9	340 193	3,1	2 478 488	4,6	7,3

FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1988. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 670	7,9-	11 649	11,6-	7,0	15 426	9,5	113 533	9,1-	7,4	
ANDERER WOHNSTZ	211	18,2-	1 192	21,7-	5,6	2 276	65,4	8 242	4,2-	3,6	
ZUSAMMEN	1 881	9,2-	12 841	12,7-	6,8	17 702	14,5	121 775	8,8-	6,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	280	30,7-	1 970	27,9-	7,0	2 859	7,1-	24 745	12,7-	8,7	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	157	50,6-	1 067	39,8-	6,8	
ZUSAMMEN	280	31,7-	1 970	28,8-	7,0	3 016	11,2-	25 812	14,3-	8,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	616	37,2-	4 857	30,9-	7,9	6 633	25,7-	70 568	23,2-	10,6	
ANDERER WOHNSTZ	27	**	187	**	6,9	87	37,9-	611	43,2-	7,0	
ZUSAMMEN	643	34,9-	5 044	28,5-	7,8	6 720	25,9-	71 179	23,4-	10,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 412	1,6	1 573 088	7,0	8,3	1 302 605	6,2	13 786 464	6,4	10,6	
ANDERER WOHNSTZ	18 612	7,7-	112 548	2,3-	6,0	157 489	2,9	1 209 943	1,7	7,7	
ZUSAMMEN	207 024	0,7	1 685 636	6,4	8,1	1 460 094	5,9	14 996 407	6,0	10,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 004	1,2	1 591 779	6,6	8,3	1 328 004	6,0	13 999 002	6,0	10,5	
ANDERER WOHNSTZ	18 850	7,7-	113 939	2,4-	6,0	160 018	3,3	1 219 936	1,6	7,6	
ZUSAMMEN	209 854	0,4	1 705 718	6,0	8,1	1 488 022	5,7	15 218 938	5,6	10,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 294	37,1-	4 223	28,0-	1,8	13 600	27,7-	25 550	15,6-	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	220	66,6-	1 991	37,1-	9,1	
ZUSAMMEN	2 294	37,9-	4 223	31,6-	1,8	13 820	29,0-	27 541	17,6-	2,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	328 438	2,0	879 130	2,1	2,7	2 260 929	1,1-	6 569 511	2,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	45 352	17,0	95 490	29,7	2,1	371 030	3,9	705 138	5,2	1,9	
ZUSAMMEN	373 790	3,6	974 620	4,3	2,6	2 631 959	0,4-	7 274 649	1,4-	2,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	331 610	1,6	885 528	2,0	2,7	2 282 212	1,2-	6 609 872	2,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	45 520	17,3	95 835	29,6	2,1	371 854	3,9	708 928	5,2	1,9	
ZUSAMMEN	377 130	3,2	981 363	4,2	2,6	2 654 066	0,5-	7 318 800	1,4-	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 300	3,5	415 602	3,5-	5,7	352 361	3,8	2 594 108	0,8-	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 193	15,7	16 963	9,1	7,7	12 466	5,0	95 619	2,4	7,7	
ZUSAMMEN	74 493	3,8	432 565	3,0-	5,8	364 827	3,8	2 689 727	0,7-	7,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 903	19,9	114 160	19,1	4,4	129 295	21,8	733 735	20,8	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 724	46,6	10 200	28,5	5,9	9 081	22,8	41 609	15,8	4,6	
ZUSAMMEN	27 627	21,3	124 360	19,8	4,5	138 376	21,9	775 344	20,5	5,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 387	12,0	570 486	7,5	4,6	629 309	9,8	3 735 228	4,6	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 470	1,5-	16 098	3,4-	4,6	21 405	2,7	111 526	1,8-	5,2	
ZUSAMMEN	127 857	11,5	586 584	7,1	4,6	650 714	8,6	3 846 754	4,4	5,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 328	10,4	173 128	5,8	4,9	209 388	8,4	1 419 159	5,8	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 332	3,2	8 390	22,4	6,3	10 959	14,3	63 183	19,6	5,8	
ZUSAMMEN	36 660	10,1	181 518	6,5	5,0	220 347	8,7	1 482 342	6,3	6,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	257 918	10,0	1 273 376	4,3	4,9	1 320 353	8,9	8 482 230	4,2	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	8 719	10,6	51 651	9,9	5,9	53 911	8,5	311 937	5,5	5,8	
ZUSAMMEN	266 637	10,0	1 325 027	4,5	5,0	1 374 264	8,9	8 794 167	4,3	6,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	689	53,1-	3 475	71,8-	5,0	7 543	42,8-	48 618	55,4-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	95	2,9	175	19,0-	5,0	356	42,4-	1 796	43,6-	5,0	
ZUSAMMEN	724	51,8-	3 650	70,9-	5,0	7 899	42,8-	50 414	55,1-	6,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 012	36,8-	9 925	36,6-	4,9	13 472	42,0-	75 535	46,2-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	141	29,4	432	61,8	3,1	936	5,5-	3 092	27,9-	3,3	
ZUSAMMEN	2 153	34,6-	10 357	35,0-	4,8	14 408	40,5-	78 627	45,6-	5,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 722	24,6-	109 567	22,1-	4,4	142 013	25,9-	915 427	24,3-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 234	8,0-	5 740	7,9-	4,7	9 030	6,9-	51 779	11,9-	5,7	
ZUSAMMEN	25 956	23,9-	115 307	21,5-	4,4	151 043	25,0-	967 206	23,7-	6,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	725 965	1,0	3 357 829	4,8	4,6	4 634 740	0,9	26 620 473	2,3	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	82 377	8,7	321 184	6,8	3,9	638 463	3,5	2 837 187	3,7	4,4	
ZUSAMMEN	808 342	1,7	3 679 013	4,9	4,6	5 273 203	1,2	29 457 660	2,4	5,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 008 605	2,3	4 740 772	3,8	4,7	6 097 106	1,6	36 018 130	1,8	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	92 330	8,6	378 575	6,9	4,1	701 404	3,7	3 200 903	3,6	4,6	
ZUSAMMEN	1 100 935	2,8	5 119 347	4,0	4,6	6 798 510	1,9	39 219 033	1,9	5,8	
SANATORIIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 065	1,8-	2 518 091	2,0	29,6	530 262	0,9	14 911 362	2,2	28,1	
ANDERER WOHNSITZ	637	2,7	10 039	0,5	15,8	4 137	0,6-	63 647	8,4	15,4	
ZUSAMMEN	85 702	1,8-	2 528 130	2,0	29,5	534 399	0,9	14 975 009	2,3	28,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 579	31,7	295 052	21,7	25,5	64 766	12,9	1 713 831	15,3	26,5	
ANDERER WOHNSITZ	208	19,5	3 417	12,4	16,4	1 225	4,3-	21 293	1,9-	17,4	
ZUSAMMEN	11 787	31,5	298 469	21,5	25,3	65 991	12,5	1 735 124	15,0	26,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 884	11,0	526 372	8,1	31,2	106 913	7,8	3 205 989	8,5	30,0	
ANDERER WOHNSITZ	341	99,4	2 564	2,8	7,5	1 116	38,3	12 808	2,2	11,5	
ZUSAMMEN	17 225	11,9	528 936	8,1	30,7	108 029	8,1	3 218 797	8,5	29,8	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	918	28,4-	37 402	22,8-	40,7	8 536	9,9-	287 259	1,2-	33,7	
ANDERER WOHNSITZ	6	**	86	**	14,3	24	**	481	**	20,0	
ZUSAMMEN	925	28,0-	37 488	22,6-	40,5	8 560	9,8-	287 740	1,1-	33,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 447	2,2	3 376 917	4,0	29,5	710 477	2,7	20 118 441	4,1	28,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 192	23,4	16 106	3,8	13,5	6 502	3,8	98 229	5,7	15,1	
ZUSAMMEN	115 639	2,4	3 393 023	4,0	29,3	716 979	2,8	20 216 670	4,2	28,2	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	180	51,3	6 415	**	35,6	1 550	**	38 913	**	25,1	
ANDERER WOHNSITZ	3	X	45	X	15,0	5	X	83	X	16,6	
ZUSAMMEN	183	53,8	6 460	**	35,3	1 555	**	38 996	**	25,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60	95,0-	4 698	87,8-	78,3	1 302	87,0-	44 341	80,3-	34,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	60	95,0-	4 698	87,8-	78,3	1 302	87,1-	44 341	80,5-	34,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 687	1,2	3 388 030	3,1	29,5	713 329	1,6	20 201 695	3,3	28,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 195	23,7	16 151	4,1	13,5	6 507	2,6	98 312	2,8	15,1	
ZUSAMMEN	115 882	1,4	3 404 181	3,1	29,4	719 836	1,6	20 300 007	3,3	28,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 124 934	4,0	10 199 735	3,1	3,3	16 299 606	4,1	60 633 601	2,3	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	849 634	3,3	1 756 480	4,4	2,1	5 691 966	0,6-	11 404 983	0,3-	2,0	
ZUSAMMEN	3 974 568	3,8	11 956 215	3,2	3,0	21 991 572	2,9	72 038 584	1,9	3,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	942 205	8,0	2 639 089	10,2	2,8	5 202 936	5,1	17 004 225	7,8	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	179 636	11,6	411 376	12,9	2,3	1 363 312	5,0	2 927 285	7,8	2,1	
ZUSAMMEN	1 121 841	8,6	3 050 465	10,6	2,7	6 566 248	5,0	19 931 510	7,8	3,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	716 762	12,4	2 761 261	9,6	3,9	4 198 339	8,0	19 694 408	6,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	104 928	16,2	256 393	12,4	2,4	825 997	9,8	1 901 151	10,8	2,3	
ZUSAMMEN	821 690	12,9	3 017 654	9,8	3,7	5 024 336	8,3	21 595 559	6,5	4,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	ANZAHL		%	ANZAHL	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%					ANZAHL		%		ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 685	13,9	262 161	3,3	4,9	315 364	10,9	2 068 288	5,1	6,6		
ANDERER WOHNSTZ	4 283	0,4-	15 621	6,7	3,6	34 111	8,7	117 652	12,5	3,4		
ZUSAMMEN	57 968	12,7	277 782	3,5	4,8	349 475	10,7	2 185 940	5,4	6,3		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 837 586	6,1	15 862 246	5,3	3,3	26 016 245	5,0	99 400 522	4,0	3,8		
ANDERER WOHNSTZ	1 138 481	5,6	2 439 870	6,5	2,1	7 915 386	1,4	16 351 071	2,4	2,1		
ZUSAMMEN	5 976 067	6,0	18 302 116	5,5	3,1	33 931 631	4,1	115 751 593	3,8	3,4		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 207	10,9-	357 766	3,7-	4,2	500 324	5,8-	2 758 657	2,9-	5,5		
ANDERER WOHNSTZ	7 574	11,5-	22 490	7,8-	3,0	63 566	9,9-	216 552	11,1-	3,4		
ZUSAMMEN	91 781	10,9-	380 256	3,9-	4,1	563 890	6,3-	2 975 209	3,5-	5,3		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 002	14,3-	87 066	13,2-	5,4	112 806	13,8-	801 344	11,4-	7,1		
ANDERER WOHNSTZ	2 759	16,1-	6 823	14,3-	2,5	13 757	36,2-	45 445	24,4-	3,3		
ZUSAMMEN	18 761	14,5-	93 889	13,3-	5,0	126 563	17,0-	846 789	12,2-	6,7		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 121	22,7-	149 943	8,5-	6,0	193 321	12,0-	1 552 107	8,4-	8,0		
ANDERER WOHNSTZ	1 160	50,8	5 021	62,0	4,3	7 460	0,1-	37 146	8,7	5,0		
ZUSAMMEN	26 281	21,0-	154 964	7,2-	5,9	200 781	11,6-	1 589 253	8,1-	7,9		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 885	23,0-	11 663	32,0-	4,0	17 273	36,5-	94 355	40,5-	5,5		
ANDERER WOHNSTZ	147	25,6	500	72,4	3,4	1 029	3,4-	3 413	27,1-	3,3		
ZUSAMMEN	3 032	21,5-	12 163	30,3-	4,0	18 302	35,2-	97 768	40,1-	5,3		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 215	14,2-	606 438	7,1-	4,7	823 724	9,4-	5 206 463	7,0-	6,3		
ANDERER WOHNSTZ	11 640	8,6-	34 834	2,6-	3,0	85 812	14,7-	302 556	11,7-	3,5		
ZUSAMMEN	139 855	13,7-	641 272	6,8-	4,6	909 536	9,9-	5 509 019	7,3-	6,1		
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	735 803	0,5	3 405 765	3,3	4,6	4 696 836	0,6	27 043 423	1,4	5,8		
ANDERER WOHNSTZ	83 673	8,3	328 710	6,6	3,9	646 272	3,2	2 891 259	3,3	4,5		
ZUSAMMEN	819 476	1,2	3 734 475	3,6	4,6	5 343 108	0,9	29 934 682	1,6	5,6		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 701 604	4,8	19 874 449	4,5	3,5	31 536 805	3,9	131 650 408	3,0	4,2		
ANDERER WOHNSTZ	1 233 794	5,6	2 803 414	6,4	2,3	8 647 470	1,3	19 544 886	2,2	2,3		
ZUSAMMEN	6 935 398	4,9	22 677 863	4,8	3,3	40 184 275	3,3	151 195 294	2,9	3,8		

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1988						SOMMERHALBJAHR 1988 1)													
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)								
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)									
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
HOTELS																				
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 764	606	4,1	6 128	478	4,1	79,2	2,2	14 176	804	4,1	34 377	370	2,8	76,3	2,4				
EINSCHL. BERLIN (WEST)																				
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 646		39,4	9 094		43,6	0,1	2,5	17 781		6,7	48 701		5,6	0,1	2,7				
AUSLAND																				
EUROPA																				
EG-MITGLIEDSLAENDER																				
BELGIEN	24 184		8,6	48 786		15,5	3,0	2,0	183 085		3,3	396 602		4,7	3,7	2,2				
DAENEMARK	38 185		8,4-	72 350		4,9-	4,5	1,9	282 096		0,5-	507 323		3,4	4,8	1,8				
FRANKREICH	40 635		4,0	74 698		5,9	4,7	1,8	281 678		0,7	488 874		1,4	4,6	1,7				
GRIECHENLAND	6 031		5,9	14 110		10,8	0,9	2,3	36 448		15,1	76 428		18,9	0,7	2,1				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	86 984		5,4	173 753		3,3	10,8	2,0	572 739		2,5	1 125 713		0,2	10,6	2,0				
IRLAND, REPUBLIK	1 391		14,7-	3 187		15,2-	0,2	2,3	14 697		42,5	34 855		65,8	0,3	2,4				
ITALIEN	42 113		17,4	79 620		14,1	5,0	1,9	286 943		16,9	496 643		15,4	4,7	1,7				
LUXEMBURG	3 255		10,7	6 647		13,0	0,4	2,0	26 411		19,7	65 542		13,9	0,6	2,5				
NIEDERLANDE	77 879		1,5	163 022		1,1-	10,2	2,1	627 884		1,9-	1 426 631		5,1-	13,4	2,3				
PORTUGAL	2 866		9,1	6 865		27,0	0,4	2,4	20 769		47,9	40 985		49,8	0,4	2,0				
SPANIEN	19 709		35,0	37 695		34,0	2,4	1,9	114 862		16,6	209 133		16,8	2,0	1,8				
ZUSAMMEN	343 232		5,4	680 733		5,1	42,5	2,0	2 447 612		3,6	4 868 729		2,3	45,9	2,0				
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																				
FINNLAND	8 640		21,1	17 259		23,6	1,1	2,0	65 719		11,9	111 083		11,0	1,0	1,7				
ISLAND	1 004		15,8-	2 526		11,8-	0,2	2,6	9 806		5,0	20 929		1,9	0,2	2,1				
NORWEGEN	14 810		5,0-	27 034		4,3-	1,7	1,8	148 787		5,3-	239 166		1,6-	2,3	1,6				
OESTERREICH	28 145		7,3-	53 669		6,3-	3,4	1,9	186 969		5,8	335 473		5,6	3,2	1,8				
SCHWEDEN	41 614		7,4	69 973		6,8	4,4	1,7	407 953		8,5	614 581		12,7	5,8	1,5				
SCHWEIZ	42 465		8,8	88 687		12,1	5,5	2,1	248 123		4,5	488 692		4,3	4,6	2,0				
ZUSAMMEN	136 678		3,5	259 248		4,9	16,2	1,9	1 067 357		5,1	1 809 824		6,8	17,1	1,7				
UEBRIGES EUROPA																				
BULGARIEN	1 144		61,1	2 438		33,0	0,2	2,1	6 101		33,2	13 170		37,4	0,1	2,6				
JUGOSLAWIEN	6 829		11,4	14 604		3,2	0,9	2,1	34 142		8,9	72 370		6,1	0,7	2,1				
POLEN	4 390		6,1	21 211		30,8	1,3	4,8	22 897		27,4	101 171		41,9	1,0	4,4				
RUMAENIEN	3 333		11,7	1 033		15,4	0,1	3,1	3 252		7,0	9 853		11,8	0,1	3,0				
SOWJETUNION	3 362		29,0	8 857		52,3	0,6	2,6	13 796		43,2	39 467		44,3	0,4	2,9				
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 109		9,4	7 408		12,5	0,5	2,4	16 226		7,4	36 813		16,0	0,3	2,3				
TUERKEI	3 639		8,1-	7 762		16,7-	0,5	2,1	18 810		11,3-	43 916		9,0-	0,4	2,3				
UNGARN	3 364		16,9-	7 784		18,5-	0,5	2,3	19 777		0,2-	45 882		0,9	0,4	2,3				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 514		8,3-	6 347		17,4-	0,4	1,8	20 649		4,6	38 580		5,8-	0,4	1,9				
ZUSAMMEN	29 684		3,9	77 444		7,5	4,8	2,6	154 650		9,1	401 222		14,1	3,8	2,6				
ZUSAMMEN	509 594		4,8	1 017 425		5,3	63,5	2,0	3 669 619		4,3	7 079 775		4,0	66,7	1,9				
AFRIKA																				
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 080		1,5-	7 194		9,3	0,4	2,3	18 730		1,1	43 740		6,4	0,4	2,3				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 042		13,9-	15 514		7,2-	1,0	2,6	55 229		21,4	133 284		21,0	1,3	2,4				
ZUSAMMEN	9 122		10,0-	22 708		2,5-	1,4	2,5	73 959		15,5	177 024		17,1	1,7	2,4				
ASIEN																				
ISRAEL	6 393		8,0	14 870		6,9	0,9	2,3	42 579		10,6-	132 432		10,4-	1,2	3,1				
JAPAN	51 836		15,9	87 644		19,1	5,5	1,7	319 039		2,5	504 718		4,4	4,8	1,6				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	28 301		25,6	64 883		23,8	4,1	2,3	169 707		4,5	400 712		5,8	3,8	2,4				
ZUSAMMEN	86 530		18,2	167 397		19,6	10,4	1,9	531 319		1,9	1 037 862		2,8	9,8	2,0				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA																				
ARGENTINIEN	1 806		0,5-	4 054		2,0-	0,3	2,2	10 199		16,9-	22 936		20,3-	0,2	2,2				
BRASILIEN	4 542		10,2	10 174		14,5	0,6	2,2	25 908		3,7	59 316		5,6	0,6	2,3				
CHILE	343		36,4-	893		40,6-	0,1	2,6	2 559		12,4-	6 559		6,8-	0,1	2,6				
KANADA	11 111		16,8	22 295		20,8	1,4	2,0	68 215		0,7	141 269		10,0	1,3	2,1				
MEXIKO	2 409		2,6-	5 754		12,6-	0,4	2,4	15 229		1,0	30 155		1,4-	0,3	2,0				
USA	149 306		2,6-	293 946		1,8-	18,3	2,0	913 301		10,5-	1 743 571		11,0-	16,4	1,9				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 735		30,3	9 968		20,8	0,6	2,1	26 203		4,5-	55 039		4,8-	0,5	2,1				
ZUSAMMEN	174 252		0,7-	347 084		0,0	21,7	2,0	1 061 614		9,3-	2 058 845		9,2-	19,4	1,9				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																				
AUSTRALIEN	5 401		21,3	11 337		38,5	0,7	2,1	34 030		9,1-	66 668		0,6-	0,6	2,0				
NEUSEELAND	615		15,2	1 642		50,6	0,1	2,7	4 850		22,5	9 332		30,9	0,1	1,9				
OZEANIEN	86		49,7-	232		37,6-	0,0	2,7	1 026		54,8-	2 599		39,3-	0,0	2,5				
ZUSAMMEN	6 102		18,3	13 211		36,9	0,8	2,2	39 906		8,7-	78 599		0,2	0,7	2,0				
OHNE ANGABE	14 399		25,9	34 094		52,0	2,1	2,4	76 296		9,8	176 238		17,1	1,7	2,3				
AUSLAND ZUSAMMEN	799 999		5,0	1 601 919		6,2	20,7	2,0	5 452 713		1,2	10 608 343		1,4	23,6	1,9				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 568		251	4,3	7 739		491	4,5	100,0	2,2	19 647		298	3,3	45 034		414	2,4	100,0	2,3

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. -4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
PENSIONEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	249	229	5,1	1 484	825	5,9	94,8	6,0	1 579	510	4,9	11 583	271	3,5	94,7	7,3
EINSCHL. BERLIN (WEST)																
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	391		3,4	3 356		41,1	0,2	8,6	2 756		3,7-	23 527		10,4	0,2	8,5
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	1 072		13,3-	3 204		2,0-	4,2	3,0	12 480		2,7	49 285		9,9	7,8	3,9
DAENEMARK	1 518		20,6-	4 310		14,0-	5,6	2,8	12 639		8,5-	31 084		1,7	4,9	2,5
FRANKREICH	1 244		15,5-	3 310		8,3	4,3	2,7	9 233		5,1-	25 392		3,0-	4,0	2,8
GRIECHENLAND	166		69,4	422		27,1	0,5	2,5	1 130		8,9-	3 747		13,3	0,6	3,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 779		30,1	5 447		29,1	7,1	3,1	12 296		1,3	43 188		7,2	6,9	3,5
IRLAND, REPUBLIK	31		72,2	139		47,9	0,2	4,5	492		80,9	1 599		50,4	0,3	3,3
ITALIEN	1 038		11,7-	2 024		15,1-	2,6	1,9	9 356		2,1	21 129		0,2	3,4	2,3
LUXEMBURG	150		32,7	578		20,9	0,8	3,9	1 586		25,9	8 279		33,4	1,3	5,2
NIEDERLANDE	5 004		1,4-	17 994		4,9	23,4	3,6	46 468		0,6-	178 864		0,9-	28,4	3,8
PORTUGAL	26		23,8	82		2,4-	0,1	3,2	333		**	1 199		80,8	0,2	3,6
SPANIEN	287		3,2	897		1,2	1,2	3,1	2 836		3,6-	6 779		10,6-	1,1	2,4
ZUSAMMEN	12 315		3,5-	38 407		3,9	50,0	3,1	108 849		0,7-	370 545		2,3	58,9	3,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	210		92,7	423		0,5	0,6	2,0	3 049		13,6	6 223		30,6	1,0	2,0
ISLAND	27		58,8	38		18,8	0,0	1,4	415		13,4	757		6,9-	0,1	1,8
NORWEGEN	245		21,9	542		3,0	0,7	2,2	4 118		2,4	7 524		14,6	1,2	1,8
OESTERREICH	1 189		25,2-	3 020		19,6-	3,9	2,5	8 334		22,6-	21 203		8,6-	3,4	2,5
SCHWEDEN	1 059		57,6	2 612		77,6	3,4	2,5	11 975		16,6	21 570		32,2	3,4	1,8
SCHWEIZ	1 730		0,5	6 577		0,9-	8,6	3,8	10 317		0,9-	39 963		0,1	6,4	3,9
ZUSAMMEN	4 460		3,5	13 212		2,9	17,2	3,0	38 208		0,3-	97 240		6,2	15,5	2,5
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	12		77,4-	80		22,3-	0,1	6,7	169		6,1-	414		3,3-	0,1	2,4
JUGOSLAWIEN	739		24,4	2 104		10,0	2,7	2,8	3 392		15,6	12 585		43,6	2,0	3,7
POLEN	539		77,9	7 012		70,8	9,1	13,0	2 767		56,9	29 912		42,7	4,8	10,8
RUMAENIEN	17		13,3	168		20,9	0,2	9,9	218		**	1 002		**	0,2	4,6
SOWJETUNION	65		4,8	300		91,1	0,4	4,6	590		**	2 773		**	0,4	4,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	287		38,6	751		25,5-	1,0	2,6	1 040		26,1	5 331		14,3	0,8	5,1
TUERKEI	182		23,8-	494		12,4-	0,6	2,7	1 339		6,0-	3 304		14,1-	0,5	2,5
UNGARN	229		**	814		46,4	1,1	3,6	1 682		46,5	5 144		33,3	0,8	3,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	75		**	138		45,3	0,2	1,8	239		64,6-	1 054		21,2-	0,2	4,4
ZUSAMMEN	2 145		32,7	11 861		37,0	15,4	5,5	11 430		22,8	61 519		35,6	9,8	5,4
EUROPA ZUSAMMEN	18 920		1,2	63 480		8,6	82,6	3,4	158 487		0,8	529 304		6,0	84,2	3,3
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	70		27,3	540		92,9	0,7	7,7	406		27,7	1 674		31,2	0,3	4,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	85		3,7	462		8,7	0,6	5,4	525		55,1-	2 469		54,0-	0,4	4,7
ZUSAMMEN	155		13,1	1 002		42,1	1,3	6,5	931		37,4-	4 143		37,7-	0,7	4,5
ASIEN																
ISRAEL	207		3,0	452		2,0-	0,6	2,2	2 437		1,2	13 959		4,9	2,2	5,7
JAPAN	296		24,4	664		19,4	0,9	2,2	2 378		16,0	6 235		36,2	1,0	2,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	371		35,1-	1 483		29,0-	1,9	4,0	1 634		49,1-	6 610		43,1-	1,1	4,0
ZUSAMMEN	874		13,6-	2 599		16,4-	3,4	3,0	6 449		15,9-	26 804		9,2-	4,3	4,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	36		20,0	80		12,7	0,1	2,2	242		1,2-	571		28,2-	0,1	2,4
BRASILIEN	92		12,2	443		47,2	0,6	4,8	828		40,6	2 949		38,1	0,5	3,6
CHILE	2		75,0-	4		69,2-	0,0	2,0	80		33,3-	244		10,0-	0,0	3,1
KANADA	307		4,8	836		14,7	1,1	2,7	2 257		5,9-	6 128		5,2	1,0	2,7
MEXIKO	35		28,6-	156		30,0	0,2	4,5	207		18,5-	656		29,8-	0,1	3,2
USA	2 670		10,1-	5 889		31,4-	7,7	2,2	18 685		24,3-	43 432		25,8-	6,9	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	101		48,5	182		12,1-	0,2	1,8	412		14,0-	1 623		16,4-	0,3	3,9
ZUSAMMEN	3 243		7,4-	7 590		24,3-	9,9	2,3	22 711		21,0-	55 603		21,1-	8,8	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	168		42,9-	531		9,3	0,7	3,2	1 137		15,6-	2 874		4,5-	0,5	2,5
NEUSEELAND	18		35,7-	37		21,3-	0,0	2,1	161		21,1	294		12,6	0,0	1,8
OZEANIEN	3		**	3		62,5-	0,0	1,0	17		15,0-	21		36,4-	0,0	1,2
ZUSAMMEN	189		41,5-	571		5,5	0,7	3,0	1 315		12,3-	3 189		3,5-	0,5	2,4
OHNE ANGABE	389		1,8	1 586		14,7	2,1	4,1	1 946		17,6-	9 905		5,7-	1,6	5,1
AUSLAND ZUSAMMEN	23 770		1,2-	76 828		3,5	4,9	3,2	191 839		3,6-	628 948		1,5	5,1	3,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	273 990		4,5	1 565 009		5,9	100,0	5,7	1 774 105		3,9	12 235 746		3,4	100,0	6,9

1) MAI - OKTOBER 1988. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. -4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1988						SOMMERHALBJAHR 1988 1)									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)					
						ANZAHL						%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 578	312	5,4	11 745	647	5,3	83,0	2,6	24 726	370	4,5	75 430	583	3,5	82,3	3,1
AUSLAND	7 618		51,8	22 732		41,9	0,2	3,0	38 784		9,2	141 687		14,1	0,2	3,7
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	35 151		12,9	70 510		16,3	3,0	2,0	279 748		3,7	632 403		4,6	3,9	2,3
DAENEMARK	53 924		7,1-	103 310		4,7-	4,3	1,9	420 395		0,7	738 351		3,1	4,6	1,8
FRANKREICH	58 078		5,1	113 773		7,3	4,8	2,0	408 658		0,5	765 918		2,1	4,8	1,9
GRIECHENLAND	10 035		8,3	25 841		16,6	1,1	2,6	60 858		12,2	139 674		17,8	0,9	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	110 889		1,8	230 813		0,6	9,7	2,1	745 016		0,3	1 539 300		0,1	9,6	2,1
IRLAND, REPUBLIK	2 404		5,2	5 999		11,1	0,3	2,5	23 662		58,0	59 429		84,5	0,4	2,5
ITALIEN	62 044		14,4	122 843		13,5	5,1	2,0	434 006		14,3	793 363		12,3	4,9	1,8
LUXEMBURG	5 017		17,2	10 413		14,1	0,4	2,1	40 575		15,8	105 408		11,4	0,7	2,6
NIEDERLANDE	126 409		7,4	264 150		3,6	11,1	2,1	1 042 894		0,2	2 350 909		1,6-	14,6	2,3
PORTUGAL	3 728		5,5	9 234		12,2	0,4	2,5	28 172		41,6	59 263		41,9	0,4	2,1
SPANIEN	25 689		28,3	52 525		29,0	2,2	2,0	162 591		15,1	304 876		15,5	1,9	1,9
ZUSAMMEN	493 368		6,2	1 009 411		5,9	42,3	2,0	3 646 575		3,5	7 488 894		3,2	46,5	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	12 769		23,9	25 234		15,2	1,1	2,0	106 855		14,1	178 580		10,2	1,1	1,7
ISLAND	1 512		18,8-	3 838		27,1-	0,2	2,5	15 080		5,7	31 281		0,8	0,2	2,1
NORWEGEN	19 487		2,6-	36 476		1,8-	1,5	1,9	208 048		2,6-	327 677		0,2-	2,0	1,6
OESTERREICH	47 376		5,0-	97 008		2,0-	4,1	2,0	310 229		3,3	596 160		4,5	3,7	1,9
SCHWEDEN	55 040		7,6	93 972		6,7	5,9	1,7	562 203		9,1	845 244		11,9	5,2	1,5
SCHWEIZ	65 252		6,1	139 933		9,5	5,9	2,1	377 019		3,2	776 958		4,3	4,8	2,1
ZUSAMMEN	201 436		3,5	396 461		4,6	16,6	2,0	1 579 434		5,1	2 755 900		6,3	17,1	1,7
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	1 791		21,4	4 618		16,8	0,2	2,6	8 987		22,1	25 595		31,5	0,2	2,8
JUGOSLAWIEN	16 116		9,2	40 276		9,3	1,7	2,5	83 329		4,9	209 809		10,7	1,3	2,5
POLEN	10 772		46,9	58 539		49,2	2,5	5,4	51 078		48,6	272 571		58,0	1,7	5,3
RUMAENIEN	731		1,1-	3 168		18,9-	0,1	4,3	6 042		6,1	22 494		2,4	0,1	3,7
SOWJETUNION	4 682		30,9	13 941		51,8	0,6	3,0	19 501		39,4	60 196		41,0	0,4	3,1
TSCHECHOSLOWAKEI	5 660		8,8	14 190		2,2	0,6	2,5	29 133		7,1	74 673		10,8	0,5	2,6
TUERKEI	7 014		4,9-	17 586		11,4-	0,7	2,5	37 432		7,5-	102 534		3,7-	0,6	2,7
UNGARN	7 890		4,5	21 599		3,2	0,9	2,7	44 999		7,6	117 599		9,1	0,7	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 594		6,1-	9 489		5,6-	0,4	2,1	27 224		5,6	55 913		2,6	0,3	2,1
ZUSAMMEN	59 250		12,0	183 406		16,2	7,7	3,1	307 725		11,4	941 264		20,3	5,8	3,1
EUROPA ZUSAMMEN	754 054		5,9	1 589 278		6,6	66,6	2,1	5 533 734		4,4	11 186 058		5,3	69,5	2,0
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 076		0,7-	10 708		7,3	0,4	2,6	25 520		3,2	63 978		8,0	0,4	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 717		10,9-	25 124		3,5-	1,1	2,9	71 334		12,2	189 757		9,2	1,2	2,7
ZUSAMMEN	12 793		7,9-	35 832		0,5-	1,5	2,8	96 854		9,6	253 735		8,9	1,6	2,6
ASIEN																
ISRAEL	10 975		0,5-	26 262		0,7	1,1	2,4	80 630		10,7-	247 332		8,8-	1,5	3,1
JAPAN	59 906		13,7	104 878		16,3	4,4	1,8	376 102		2,3	619 546		4,3	3,8	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	36 503		18,8	95 288		14,4	4,0	2,6	217 381		1,9	572 392		2,1	3,6	2,6
ZUSAMMEN	107 384		13,7	226 428		13,5	9,5	2,1	674 113		0,4	1 439 270		1,0	8,9	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	2 704		5,8-	6 342		3,4-	0,3	2,3	15 595		21,9-	35 906		20,3-	0,2	2,3
BRASILIEN	6 587		8,9	15 694		8,5	0,7	2,4	39 800		6,6	94 215		6,0	0,6	2,4
CHILE	586		26,0-	1 598		23,5-	0,1	2,7	4 239		13,9-	10 888		8,7-	0,1	2,6
KANADA	16 093		15,3	32 704		17,9	1,4	2,4	102 857		0,1	211 044		7,2	1,3	2,1
MEXIKO	3 144		3,6-	7 554		12,3-	0,3	2,4	20 268		4,3-	40 729		5,9-	0,3	2,0
USA	196 300		2,8-	395 652		2,5-	16,6	2,0	1 222 194		11,2-	2 403 350		11,4-	14,9	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 840		14,3	12 629		5,3	0,5	2,2	33 679		11,7-	73 796		12,2-	0,5	2,2
ZUSAMMEN	231 254		1,2-	472 173		1,0-	19,8	2,0	1 438 626		10,1-	2 869 928		9,8-	17,8	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	8 340		16,4	17 298		28,0	0,7	2,1	52 600		7,1-	105 424		1,9-	0,7	2,0
NEUSEELAND	1 028		13,2	2 519		15,6	0,1	2,5	8 171		22,7	15 998		20,8	0,1	2,0
OZEANIEN	192		36,0-	575		27,8-	0,0	3,0	1 976		35,2-	6 715		10,2	0,0	3,4
ZUSAMMEN	9 560		14,1	20 392		23,6	0,9	2,1	62 747		5,4-	128 137		1,1	0,8	2,0
DHNE ANGABE	17 606		23,3	41 853		43,2	1,8	2,4	94 701		6,4	226 856		7,8	1,4	2,4
AUSLAND ZUSAMMEN	1 132 651		5,1	2 385 956		6,1	16,9	2,1	7 900 775		1,1	16 103 984		1,9	17,6	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	5 718	581	5,4	14 154	335	5,4	100,0	2,5	32 665	929	3,7	91 676	254	3,2	100,0	2,8

1) MAI - OKTOBER 1988. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. -4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1988						SOMMERHALBJAHR 1988 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	5 701 604	4,8	19 874 449	4,5	87,6	3,5	31 536 805	3,9	131 650 408	3,0	87,1	4,2		
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	10 412	60,8	34 523	34,8	0,2	3,3	51 497	22,9	215 040	19,5	0,1	4,2		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	37 530	13,6	78 499	16,2	2,8	2,1	300 823	3,1	741 239	3,0	3,8	2,5		
DAENEMARK	62 247	7,5-	139 757	5,3-	5,0	2,2	466 988	0,4	958 206	2,5	5,0	2,1		
FRANKREICH	63 041	8,2	130 237	13,0	4,7	2,1	456 683	1,7	921 571	4,5	4,8	2,0		
GRIECHENLAND	10 266	8,9	26 550	16,1	1,0	2,6	62 787	12,4	145 484	17,1	0,8	2,3		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	117 716	1,1	251 802	0,5	9,1	2,1	798 461	0,3-	1 715 911	0,5-	8,9	2,1		
IRLAND, REPUBLIK	2 712	0,8	6 727	4,4	0,2	2,5	28 432	50,3	70 513	75,7	0,4	2,5		
ITALIEN	63 418	14,3	127 929	13,8	4,6	2,0	456 120	14,4	850 202	12,5	4,4	1,9		
LUXEMBURG	5 323	19,0	11 442	12,9	0,4	2,1	42 925	15,8	120 033	14,0	0,6	2,8		
NIEDERLANDE	155 430	6,1	437 694	3,3	15,8	2,8	1 241 840	0,1	3 960 707	0,4	20,5	3,2		
PORTUGAL	4 096	6,2	10 751	9,8	0,4	2,6	30 382	35,1	68 895	28,6	0,4	2,3		
SPANIEN	26 580	26,7	55 705	29,2	2,0	2,1	174 242	14,9	341 463	15,6	1,8	2,0		
ZUSAMMEN	548 359	5,8	1 277 093	5,6	46,1	2,3	4 059 683	3,3	9 894 224	3,3	51,2	2,4		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	13 123	23,3	26 118	14,4	0,9	2,0	118 716	14,4	201 031	10,7	1,0	1,7		
ISLAND	1 604	21,3-	4 376	24,8-	0,2	2,7	18 171	3,4	50 800	21,7	0,3	3,3		
NORWEGEN	20 061	2,8-	37 543	3,2-	1,4	1,9	218 310	2,2-	349 810	0,3	1,8	1,6		
OESTERREICH	48 670	5,5-	101 688	3,0-	3,7	2,1	322 852	3,1	638 888	4,3	3,3	2,0		
SCHWEDEN	56 262	7,7	96 675	6,2	3,5	1,7	594 551	10,9	906 622	12,7	4,7	1,5		
SCHWEIZ	68 564	5,9	153 007	8,4	5,5	2,2	396 549	3,3	851 342	3,6	4,4	2,1		
ZUSAMMEN	208 284	3,2	419 387	3,7	15,1	2,0	1 669 149	5,8	3 008 493	6,7	15,6	1,8		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	1 864	24,0	4 855	19,0	0,2	2,6	9 741	21,1	27 515	31,1	0,1	2,8		
JUGOSLAWIEN	16 709	9,1	42 853	10,9	1,5	2,6	86 583	4,0	225 395	12,1	1,2	2,6		
POLEN	13 514	46,1	87 044	35,7	3,1	6,4	63 991	42,2	386 076	36,2	2,0	6,0		
RUMAENIEN	800	2,3-	3 497	23,2-	0,1	4,4	6 362	3,7	24 877	3,8-	0,1	3,9		
SOWJETUNION	5 276	41,4	16 388	64,1	0,6	3,1	20 847	34,9	67 730	32,0	0,4	3,2		
TSCHECHOSLOWAKEI	6 145	7,9	15 417	0,9	0,6	2,5	33 869	12,1	86 026	7,8	0,4	2,5		
TUERKEI	7 345	4,3-	18 826	9,7-	0,7	2,6	39 327	7,5-	112 919	1,2-	0,6	2,9		
UNGARN	9 218	16,0	24 331	11,6	0,9	2,6	52 857	9,6	139 209	10,5	0,7	2,6		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	5 015	3,5-	10 447	2,6-	0,4	2,1	29 538	4,6	63 256	1,4-	0,3	2,1		
ZUSAMMEN	65 886	15,3	223 658	17,7	8,1	3,4	343 115	11,7	1 133 003	17,2	5,9	3,3		
EUROPA ZUSAMMEN	822 529	5,8	1 920 138	6,4	69,3	2,3	6 071 947	4,4	14 035 720	5,0	72,6	2,3		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRICA	4 477	3,2	11 697	10,2	0,4	2,6	28 032	5,1	70 166	9,3	0,4	2,5		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	9 521	10,5-	27 942	3,5-	1,0	2,9	76 876	9,8	213 108	6,8	1,1	2,8		
ZUSAMMEN	13 998	6,5-	39 639	0,2	1,4	2,8	104 908	8,5	283 274	7,4	1,5	2,7		
ASIEN														
ISRAEL	11 760	0,3	28 554	3,5	1,0	2,4	86 832	11,0-	270 873	8,9-	1,4	3,1		
JAPAN	61 177	14,3	107 291	16,5	3,9	1,8	388 910	2,6	643 590	4,5	3,3	1,7		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	37 969	19,6	100 209	13,1	3,6	2,6	227 448	2,6	609 890	3,0	3,2	2,7		
ZUSAMMEN	110 906	14,3	236 054	13,3	8,5	2,1	703 190	0,7	1 524 353	1,2	7,9	2,2		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	2 895	3,4-	6 766	1,2-	0,2	2,3	16 638	22,0-	38 999	19,6-	0,2	2,3		
BRASILIEN	7 246	11,5	17 483	7,5	0,6	2,4	43 507	9,5	104 744	7,7	0,5	2,4		
CHILE	637	25,8-	1 789	20,9-	0,1	2,8	4 694	14,9-	12 425	11,3-	0,1	2,6		
KANADA	18 609	16,9	37 742	22,1	1,4	2,0	118 652	0,7	239 957	7,0	1,2	2,0		
MEXIKO	3 379	1,3-	8 101	10,3-	0,3	2,4	21 634	5,6-	43 758	8,0-	0,2	2,0		
USA	203 854	2,6-	413 194	2,2-	14,9	2,0	1 288 298	10,9-	2 552 371	11,0-	13,2	2,0		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	6 258	16,7	14 086	12,1	0,5	2,3	36 102	11,9-	82 101	10,8-	0,4	2,3		
ZUSAMMEN	242 878	0,6-	499 161	0,3-	18,0	2,1	1 529 525	9,7-	3 074 355	9,4-	15,9	2,0		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	12 459	16,0	24 314	26,3	0,9	2,0	72 171	5,8-	135 486	2,0-	0,7	1,9		
NEUSEELAND	1 790	5,4	3 683	13,0	0,1	2,1	12 552	13,6	22 210	14,6	0,1	1,8		
OZEANIEN	219	34,8-	686	24,7-	0,0	3,1	2 291	30,1-	7 549	14,8	0,0	3,3		
ZUSAMMEN	14 468	13,2	28 683	22,5	1,0	2,0	87 014	4,3-	165 345	0,6	0,9	1,9		
OHNE ANGABE	18 603	22,9	45 216	37,3	1,6	2,4	99 389	3,0	246 799	0,2	1,3	2,5		
AUSLAND ZUSAMMEN	1 223 382	5,3	2 768 891	6,1	12,2	2,3	8 595 973	1,2	19 329 846	2,1	12,8	2,2		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	6 935 398	4,9	22 677 863	4,8	100,0	3,3	40 184 275	3,3	151 195 294	2,9	100,0	3,8		

1) MAI - OKTOBER 1988. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. -4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.1 NACH LÄNDERN

LAND	OKTOBER 1988										SOMMERHALB- JAHR 1988 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 085	3 488	85,4	3,6	169 729	134 054	79,0	3,9	23,8	30,2	43,3	50,0
HAMBURG	312	280	89,7	0,0	22 380	20 664	92,3	1,8	47,5	51,4	48,7	52,9
NIEDERSACHSEN	6 219	5 736	92,2	4,8	221 705	205 227	92,6	6,4	36,3	39,8	45,4	47,9
BREMEN	84	83	98,8	1,2	5 849	5 650	96,6	4,0	49,3	51,0	49,0	50,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 028	5 956	98,8	1,6	233 685	228 022	97,6	2,8	43,7	45,1	42,3	43,8
HESSEN	4 263	4 001	93,9	0,6	182 288	169 626	93,1	1,8	46,4	49,9	47,0	50,8
RHEINLAND-PFALZ	4 088	4 065	99,4	0,2	151 190	147 342	97,5	1,6	43,0	44,1	40,7	41,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	7 308	7 145	97,8	1,7-	266 149	253 941	95,4	0,4-	43,5	46,1	48,2	50,8
BAYERN	14 761	14 211	96,3	0,2-	507 654	486 225	95,8	0,5	40,2	42,4	47,3	49,3
SAARLAND	298	278	93,3	1,8	10 869	10 385	95,5	4,6	39,2	41,0	38,7	40,4
BERLIN (WEST)	400	400	100,0	9,0	31 706	30 353	95,7	6,1	66,7	69,6	59,6	62,0
BUNDESGBIET	47 846	45 643	95,4	0,9	1 803 204	1 691 489	93,8	2,0	40,6	43,6	45,8	48,4

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1988							SOMMERHALB- JAHR 1988 1)				
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE			BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG				
		INSGE- SAMT 2)	DARUNTER		INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
			GEOEFFNETE 3) BETRIEBE			ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
			ZUSAMMEN	ANTEIL 4)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)					VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
ANZAHL		%	ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						
MINERAL- UND MOORBAEDER													
	HOTELS	854	845	98,9	1,2-	51 993	50 241	96,6	0,7-	53,2	55,2	54,6	56,6
	GASTHOF	435	424	97,5	1,0	8 906	8 380	94,1	1,3	32,7	35,2	37,8	40,3
	PENSIONEN	1 184	1 159	97,9	0,4	29 732	28 519	95,9	0,3	52,7	55,4	65,5	67,6
	HOTELS GARNIS	1 300	1 250	96,2	1,3-	28 154	26 804	95,2	0,4-	49,1	52,1	62,3	64,9
	HOTELS, GASTHOF, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 773	3 678	97,5	0,5-	118 785	113 944	95,9	0,2-	50,5	53,0	57,9	60,1
	ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME	168	163	97,0	3,8	11 448	10 950	95,6	2,7	49,9	52,5	53,3	55,7
	FERIENZENTREN	3	3	100,0	50,0	1 140	1 140	100,0	65,2	48,0	48,0	51,4	51,4
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	396	395	99,7	7,9	13 234	12 111	91,5	1,1-	49,0	53,6	58,8	62,7
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	42	42	100,0	0,0	4 105	3 886	94,7	3,6-	31,2	33,0	42,0	44,2
	ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	609	603	99,0	6,3	29 927	28 087	93,9	1,6	46,9	50,1	54,0	56,9
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	501	496	99,0	1,0	72 782	70 854	97,4	2,6	91,2	94,2	90,7	93,5
	BETRIEBE ZUSAMMEN	4 883	4 777	97,8	0,5	221 494	212 885	96,1	0,9	63,4	66,3	68,2	70,7
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
	HOTELS	453	448	98,9	0,0	29 115	27 631	94,9	0,4	43,9	46,3	44,8	47,4
	GASTHOF	321	313	97,5	2,5-	7 402	7 105	96,0	0,3	25,4	26,8	36,3	38,1
	PENSIONEN	564	553	98,0	2,0	12 574	12 121	96,4	0,3	38,3	40,4	50,6	52,5
	HOTELS GARNIS	1 174	1 156	98,5	3,6-	19 664	19 067	97,0	2,7-	32,4	33,8	49,9	51,4
	HOTELS, GASTHOF, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 512	2 470	98,3	1,6-	68 755	65 924	95,9	0,5-	37,6	39,5	46,4	48,5
	ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME	184	180	97,8	0,0	11 274	10 961	97,2	2,3	46,6	48,2	53,2	55,0
	FERIENZENTREN	482	477	99,0	5,5	14 970	14 515	97,0	4,1	35,5	36,7	41,5	43,1
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN												
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	748	738	98,7	4,2	33 052	32 026	96,9	2,7	37,3	38,9	44,2	46,0
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	70	98,6	0,0	8 998	8 679	96,5	1,9	86,9	90,1	86,5	89,6
	BETRIEBE ZUSAMMEN	3 331	3 278	98,4	0,3-	110 805	106 629	96,2	0,6	41,5	43,5	49,0	51,1
KNEIPPKURORTE													
	HOTELS	367	366	99,7	1,1-	19 706	19 124	97,0	0,2	46,6	48,2	46,1	47,5
	GASTHOF	293	285	97,3	3,7-	5 931	5 630	94,9	2,0-	25,3	27,1	32,8	34,1
	PENSIONEN	457	447	97,8	1,5-	9 680	9 309	96,2	0,9-	44,6	46,7	56,0	57,8
	HOTELS GARNIS	352	343	97,4	2,3-	6 984	6 700	95,9	0,4	35,2	37,1	49,1	50,8
	HOTELS, GASTHOF, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 469	1 441	98,1	2,0-	42 301	40 763	96,4	0,3-	41,3	43,2	47,0	48,6
	ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME	89	86	96,6	0,0	5 496	5 201	94,6	1,8-	44,4	46,9	51,2	53,5
	FERIENZENTREN	229	228	99,6	0,4	7 993	7 626	95,4	3,7-	33,0	34,7	33,8	35,4
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN												
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	358	354	98,9	0,3	17 694	16 909	95,6	2,5-	37,4	39,2	41,9	43,3
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	122	122	100,0	3,9-	13 722	13 411	97,7	1,8-	83,0	84,9	85,4	87,7
	BETRIEBE ZUSAMMEN	1 949	1 917	98,4	1,7-	73 717	71 083	96,4	1,1-	48,1	50,1	52,7	54,6

1) MAI - OKTOBER 1988. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOET IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOETENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1988										SOMMERHALB- JAHR 1988 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS		1 674	1 659	99,1	0,8-	100 814	96 996	96,2	0,2-	49,2	51,3	50,1	52,2
GASTHOEFE		1 049	1 022	97,4	1,4-	22 239	21 115	94,9	0,1	28,3	30,2	35,9	37,9
PENSIONEN		2 205	2 159	97,9	0,4	51 986	49 949	96,1	0,1	47,7	50,2	60,1	62,1
HOTELS GARNIS		2 826	2 749	97,3	2,4-	54 802	52 571	95,9	1,1-	41,3	43,5	56,2	58,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		7 754	7 589	97,9	1,1-	229 841	220 631	96,0	0,3-	45,0	47,2	52,5	54,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		441	429	97,3	1,4	28 218	27 112	96,1	1,6	47,5	49,7	52,9	55,0
FERIENZENTREN		5	5	100,0	25,0	2 010	2 010	100,0	28,8	42,6	42,6	48,2	48,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		1 107	1 100	99,4	5,3	36 197	34 252	94,6	0,4	39,9	42,2	45,9	48,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		162	161	99,4	3,2	14 248	13 648	95,8	1,1-	29,8	31,8	39,2	41,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 715	1 695	98,8	4,1	80 673	77 022	95,5	1,1	40,9	43,0	47,2	49,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.		694	688	99,1	0,0	95 502	92 944	97,3	1,9	89,6	92,4	89,5	92,3
BETRIEBE ZUSAMMEN		10 163	9 972	98,1	0,2-	406 016	390 597	96,2	0,5	54,7	57,2	60,1	62,5
SEEBAEDER													
HOTELS		300	284	94,7	2,5	19 663	17 843	90,7	3,8	27,4	30,9	47,3	51,2
GASTHOEFE		105	91	86,7	4,2-	2 963	2 548	86,0	4,5-	23,7	28,5	41,6	45,3
PENSIONEN		367	296	80,7	1,0-	11 066	8 835	79,8	0,6-	22,1	28,4	49,8	55,0
HOTELS GARNIS		1 146	876	76,4	3,1	25 066	18 800	75,0	5,7	13,4	18,1	42,5	47,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		1 918	1 547	80,7	1,7	58 758	48 026	81,7	3,2	20,2	25,3	45,5	50,2
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		238	208	87,4	2,5	28 998	20 244	69,8	2,1	31,2	45,2	49,8	58,6
FERIENZENTREN		5	5	100,0	0,0	9 902	9 882	99,8	0,1-	47,3	47,4	62,1	67,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		2 440	2 108	86,4	10,6	72 507	60 003	82,8	12,3	19,2	23,4	41,3	46,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		28	26	92,9	8,3	4 664	4 243	91,0	0,4	27,4	31,6	58,9	61,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 711	2 347	86,6	9,8	116 071	94 372	81,3	8,0	24,9	31,0	46,1	51,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.		36	36	100,0	24,1	9 453	6 516	68,9	18,2	45,9	66,9	52,9	77,0
BETRIEBE ZUSAMMEN		4 665	3 930	84,2	6,6	184 282	148 914	80,8	6,8	24,5	30,8	46,2	52,3
LUFTKURORTE													
HOTELS		1 125	1 104	98,1	1,6-	57 050	55 080	96,5	0,7-	41,1	43,1	44,9	46,8
GASTHOEFE		1 337	1 282	95,9	1,4-	30 316	28 410	93,7	0,9-	21,1	23,2	30,8	32,5
PENSIONEN		1 045	989	94,6	0,2	21 222	19 708	92,9	0,9-	27,3	29,8	42,7	45,0
HOTELS GARNIS		1 753	1 668	95,2	0,8-	29 569	27 816	94,1	1,0	21,6	23,3	43,0	44,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 260	5 043	95,9	0,9-	138 157	131 014	94,8	0,4-	30,4	32,6	41,1	42,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		310	300	96,8	1,6-	21 763	20 191	92,8	6,3-	45,3	49,1	50,2	54,1
FERIENZENTREN		4	4	100,0	0,0	2 917	2 889	99,0	1,0-	53,0	53,5	57,0	57,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		895	871	97,3	4,9	35 708	33 620	94,2	2,6	29,4	31,8	39,2	41,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		181	178	98,3	4,1	15 381	14 758	95,8	1,7	31,3	32,8	38,9	41,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 390	1 353	97,3	3,3	75 769	71 458	94,3	0,4-	35,3	37,8	43,0	45,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.		59	59	100,0	3,5	7 739	7 684	99,3	0,9	90,2	91,1	90,1	92,8
BETRIEBE ZUSAMMEN		6 708	6 455	96,2	0,0	221 665	210 156	94,8	0,4-	34,2	36,5	43,4	45,7

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1988								SOMMERHALB- JAHR 1988 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%		%					
ERHOLUNGSSORTE													
	HOTELS	1 066	1 039	97,5	1,8-	46 230	44 010	95,2	0,2	38,9	41,2	42,6	44,6
	GASTHOEFE	1 885	1 794	95,2	1,0-	41 618	38 770	93,2	0,3-	24,2	26,4	30,8	32,8
	PENSIONEN	858	786	91,6	1,8	18 668	17 030	91,2	1,9	28,1	31,5	39,5	42,3
	HOTELS GARNIS	1 034	943	91,2	0,6	18 549	16 683	89,9	2,2	23,0	26,2	39,5	41,7
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 843	4 562	94,2	0,4-	125 065	116 493	93,1	0,6	30,0	32,7	37,7	39,9
	ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	321	307	95,6	1,3-	22 791	21 004	92,2	0,5-	39,5	43,4	46,9	51,0
	FERIENZENTREN	10	10	100,0	11,1	3 988	3 984	99,9	7,0	40,8	40,9	52,4	52,4
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	624	574	92,0	2,5	30 267	28 395	93,8	1,6	28,6	30,9	41,8	43,7
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 117	1 048	93,8	0,6	69 038	64 820	93,9	0,5	33,0	35,6	43,1	45,5
	SANATORIIEN, KURKRANKENH.	49	48	98,0	6,7	6 140	5 972	97,3	2,5	84,0	86,6	85,1	88,5
	BETRIEBE ZUSAMMEN	6 009	5 658	94,2	0,2-	200 243	187 285	93,5	0,6	32,7	35,4	41,0	43,3
SONSTIGE GEMEINDEN													
	HOTELS	5 917	5 848	98,8	2,6	336 029	326 398	97,1	4,2	45,6	47,0	42,1	43,6
	GASTHOEFE	7 204	6 970	96,8	0,7-	146 822	138 600	94,4	0,8	28,0	29,9	29,0	30,8
	PENSIONEN	1 529	1 446	94,6	1,4	34 276	31 758	92,7	1,3	35,6	38,7	38,8	41,1
	HOTELS GARNIS	3 520	3 375	95,9	1,3	121 341	115 271	95,0	2,5	45,5	48,0	43,1	45,3
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 170	17 639	97,1	0,9	638 468	612 027	95,9	2,9	41,0	42,9	39,1	40,9
	ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	838	814	97,1	0,1	63 297	59 326	93,7	3,5	41,6	44,5	42,9	46,1
	FERIENZENTREN	6	6	100,0	50,0	4 933	4 933	100,0	7,2	42,4	42,4	44,1	44,1
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	739	637	86,2	5,6	27 786	23 951	86,2	3,2	27,0	31,5	36,6	40,3
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	476	462	97,1	2,5-	47 778	45 758	95,8	0,3	37,3	39,2	44,3	46,1
	SANATORIIEN, KURKRANKENH.	2 059	1 919	93,2	1,3	143 794	133 968	93,2	2,4	37,4	40,3	42,2	45,0
		71	70	98,6	1,4-	8 736	8 542	97,8	0,7	88,5	90,3	88,2	90,6
	BETRIEBE ZUSAMMEN	20 300	19 628	96,7	1,0	790 998	754 537	95,4	2,8	40,9	43,0	40,2	42,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
	HOTELS	10 082	9 934	98,5	1,1	559 786	540 327	96,5	2,5	44,6	46,4	44,1	45,8
	GASTHOEFE	11 580	11 159	96,4	0,9-	243 958	229 443	94,1	0,3	26,5	28,5	30,3	32,2
	PENSIONEN	6 004	5 676	94,5	0,7	137 218	127 280	92,8	0,4	36,8	40,2	48,5	51,1
	HOTELS GARNIS	10 279	9 611	93,5	0,1-	249 327	231 141	92,7	1,7	36,9	40,1	45,7	48,1
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 945	36 380	95,9	0,1	1 190 289	1 128 191	94,8	1,7	38,4	40,8	42,1	44,1
	ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	2 148	2 058	95,8	0,1	165 067	147 877	89,6	0,9	41,0	46,0	47,4	51,5
	FERIENZENTREN	30	30	100,0	15,4	23 750	23 698	99,8	4,4	45,5	45,6	55,2	57,3
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	5 805	5 290	91,1	7,0	202 465	180 221	89,0	5,1	27,2	30,8	41,2	44,6
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 009	984	97,5	0,3-	94 063	89 844	95,5	0,0	33,7	35,6	42,3	44,2
	SANATORIIEN, KURKRANKENH.	8 992	8 362	93,0	4,4	485 345	441 640	91,0	2,6	34,0	37,7	44,2	47,5
		909	901	99,1	1,2	127 570	121 658	95,4	2,5	86,1	90,5	86,6	91,2
	BETRIEBE ZUSAMMEN	47 846	45 643	95,4	0,9	1 803 204	1 691 489	93,8	2,0	40,6	43,6	45,8	48,4

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Oktober 1988					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					§	
Hotels	10 082	9 934	252	2 601	2,8	1,7-
Gasthöfe	11 580	11 159	222	790	0,9	5,2-
Pensionen	6 004	5 676	446	1 450	1,6	5,3-
Hotels Garnis	10 279	9 611	818	2 718	3,0	1,4-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 945	36 380	1 738	7 559	8,2	2,7-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 148	2 058	771	19 101	20,8	3,7-
Ferienzentren	30	30	17	3 687	40,1	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	5 805	5 290	5 038	46 515	50,7	4,6-
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	1 009	984	819	14 933	16,3	0,3-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	8 992	8 362	6 645	84 236	91,7	3,4-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	909	901	8	36	0,0	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 846	45 643	8 391	91 831	100,0	6,8-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betrieben zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 506	4,4	21 435	9,2-	4,8	323 383	6,3	2 070 127	2,8-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 135	25,7-	5 328	32,7-	2,5	92 662	8,7	227 725	26,1	2,5	
ZUSAMMEN	6 641	7,7-	26 763	15,1-	4,0	416 045	6,9	2 297 852	0,5-	5,5	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 251	12,3	122 477	4,5-	4,9	424 298	3,3	2 263 861	0,6-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 667	9,4-	13 572	4,3-	3,7	139 434	1,8-	350 820	0,4-	2,5	
ZUSAMMEN	28 918	9,0	136 049	4,5-	4,7	563 732	2,0	2 614 681	0,6-	4,6	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 024	9,2	31 842	0,6-	3,2	166 087	6,7	478 561	2,7	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 155	18,3	9 830	3,6-	3,1	92 797	1,5	299 686	0,5-	3,2	
ZUSAMMEN	13 179	11,2	41 672	1,3-	3,2	258 884	4,8	778 247	1,5	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 695	2,5	38 645	12,7-	3,3	179 046	0,3-	641 635	3,0-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 788	8,6	4 748	13,9	2,7	81 186	5,4-	223 566	2,7-	2,8	
ZUSAMMEN	13 483	3,2	43 393	10,5-	3,2	260 232	2,0-	865 201	2,9-	3,3	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 005	**	183 138	**	4,5	244 308	36,9	1 071 603	69,1	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	25 954	**	122 887	**	4,7	286 224	32,1	1 312 491	38,4	4,6	
ZUSAMMEN	66 959	**	306 025	**	4,6	530 532	34,3	2 384 094	50,7	4,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 555	13,9	87 044	24,3	5,0	372 842	28,0	1 556 661	31,0	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 059	13,7	11 609	13,4	2,3	275 290	6,9	854 137	11,9	3,1	
ZUSAMMEN	22 614	13,8	98 653	22,9	4,4	648 132	18,1	2 410 798	23,5	3,7	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 402	7,0	156 274	0,7	4,7	580 567	21,1	2 587 206	19,1	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 450	11,1-	17 899	4,6-	2,8	337 617	13,2	841 057	11,1	2,5	
ZUSAMMEN	39 852	3,6	174 173	0,1	4,4	918 184	18,1	3 428 263	17,0	3,7	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 053	5,5	5 193	3,8	4,9	9 811	34,2-	35 607	35,2-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	749	13,8	2 588	17,3	3,5	14 688	12,8-	42 381	10,1-	2,9	
ZUSAMMEN	1 802	8,8	7 781	7,9	4,3	24 499	22,8-	77 988	23,6-	3,2	
BUNDESGBEBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 302	33,2	648 773	27,0	4,5	2 321 792	14,2	10 771 509	11,8	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	49 138	64,7	188 792	**	3,8	1 341 071	10,4	4 189 897	15,9	3,1	
ZUSAMMEN	194 440	40,0	837 565	39,0	4,3	3 662 863	12,8	14 961 406	12,9	4,1	

1) MAI - OKTOBER 1988.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH BUNDESLAENDERN UND HERKUNFTSLAENDER

LAND HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1988					SOMMERHALBJAHR 1988 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
						ANZAHL						
BUNDESGBIET												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	145 302	33,2	648 773	27,0	77,5	4,5	2 321 792	14,2	10 771 509	11,8	72,0	4,6
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	12	7,7-	22	86,7-	0,0	1,8	1 560	68,3	5 857	20,8	0,0	3,8
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	1 794	**	6 402	**	3,4	3,6	40 994	23,7	124 523	21,6	3,0	3,0
DAENEMARK	5 181	5,6-	15 843	2,6-	8,4	3,1	172 619	1,4	435 474	15,7	10,4	2,5
FRANKREICH	1 006	**	5 118	**	2,7	5,1	52 389	10,9	123 728	14,8	3,0	2,4
GRIECHENLAND	89	**	195	**	0,1	2,2	1 886	14,7	4 263	19,0	0,1	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	4 515	91,4	16 683	**	8,8	3,7	114 719	7,4	336 528	20,6	8,0	2,9
IRLAND, REPUBLIK	45	27,4-	182	61,5-	0,1	4,0	6 959	12,7	26 722	18,5-	0,6	4,2
ITALIEN	939	90,5	3 155	**	1,7	3,4	37 242	14,1	67 036	16,1	1,6	1,8
LUXEMBURG	59	59,5	320	**	0,2	5,4	6 526	**	20 123	37,9	0,5	3,1
NIEDERLANDE	25 323	**	116 220	**	61,6	4,6	582 453	11,7	2 432 645	16,2	58,1	4,2
PORTUGAL	17	22,7-	43	48,8-	0,0	2,5	2 257	2,3	3 424	3,2-	0,1	1,5
SPANIEN	155	31,4	365	18,5	0,2	2,4	18 070	16,9	36 231	24,4	0,9	2,0
ZUSAMMEN	39 123	86,8	164 526	**	87,2	4,2	1 035 514	10,3	3 610 697	16,5	86,3	3,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	90	26,8-	199	10,4-	0,1	2,2	34 250	14,8	54 018	14,7	1,3	1,6
ISLAND	6	**	6	**	0,0	1,0	1 468	2,7-	3 051	8,8	0,1	2,1
NORWEGEN	174	11,5	418	41,2	0,2	2,4	25 018	8,1-	45 689	6,0-	1,1	1,8
OESTERREICH	452	9,7	1 102	16,2	0,6	2,4	15 208	0,8-	31 456	4,2-	0,8	2,1
SCHWEDEN	503	8,2-	1 134	17,6	0,6	2,3	84 759	16,6	138 437	18,7	3,3	1,6
SCHWEIZ	1 084	72,1	4 040	90,6	2,1	3,7	19 114	22,6	50 185	24,7	1,2	2,6
ZUSAMMEN	2 309	23,5	6 899	51,6	3,7	3,0	179 817	10,9	322 836	12,0	7,7	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	37	68,2	57	43,0-	0,0	1,5	1 495	47,4	3 989	91,5	0,1	2,7
JUGOSLAWIEN	34	88,9	95	4,0-	0,1	2,8	1 532	22,7	4 060	21,4	0,1	2,7
POLEN	206	21,1-	1 459	60,7	0,8	7,1	7 625	9,1-	21 865	25,8	0,5	2,9
RUMAENIEN	7	**	38	**	0,0	5,4	520	25,8-	759	28,7-	0,0	1,5
SOWJETUNION	23	76,9	48	65,5	0,0	2,1	113	66,2	212	30,1	0,0	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	56	**	114	**	0,1	2,0	4 698	55,3	7 534	49,2	0,2	1,6
TUERKEI	14	**	62	**	0,0	4,4	498	37,9-	1 567	25,6-	0,0	3,1
UNGARN	146	**	356	78,0	0,2	2,4	18 573	7,7	40 085	5,8	1,0	2,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	13	27,8-	13	27,8-	0,0	1,0	741	53,8-	2 228	35,5-	0,1	3,0
ZUSAMMEN	536	28,2	2 242	58,9	1,2	4,2	35 795	5,0	82 299	13,5	2,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	41 968	80,6	173 667	**	92,0	4,1	1 251 126	10,2	4 015 832	16,0	96,0	3,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	118	28,9-	228	27,6-	0,1	1,9	2 448	11,4-	4 491	5,5	0,1	1,8
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	19	52,5-	55	25,0	0,0	2,9	565	54,8-	1 491	35,6-	0,0	2,6
ZUSAMMEN	137	33,5-	283	21,2-	0,1	2,1	3 013	24,9-	5 982	9,0-	0,1	2,0
ASIEN												
ISRAEL	79	25,4	132	80,8	0,1	1,7	2 087	4,5	3 564	17,8	0,1	1,7
JAPAN	132	**	141	**	0,1	1,1	606	1,0	1 003	7,7	0,0	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	149	**	271	**	0,1	1,8	3 971	77,4	6 406	**	0,2	1,6
ZUSAMMEN	360	**	544	**	0,3	1,5	6 664	37,8	10 973	57,2	0,3	1,6
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2	88,2-	6	92,9-	0,0	3,0	296	28,5-	552	33,2-	0,0	1,9
BRASILIEN	8	63,6-	36	2,9	0,0	4,5	447	18,3-	771	12,5-	0,0	1,7
CHILE	-	-	12	X	0,0	X	142	46,4	260	52,9	0,0	1,8
KANADA	360	13,7-	676	25,0	0,4	1,9	8 073	3,7-	20 212	1,9	0,5	2,5
MEXIKO	2	88,9-	4	85,7-	0,0	2,0	412	13,2	736	42,6	0,0	1,8
USA	1 882	**	5 920	**	3,1	3,1	20 604	9,3	40 869	16,1	1,0	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	9	30,8-	9	50,0-	0,0	1,0	286	74,4-	425	79,9-	0,0	1,5
ZUSAMMEN	2 263	67,4	6 663	**	3,5	2,9	30 260	1,7	63 825	7,2	1,5	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	2 887	14,9-	5 008	24,8-	2,7	1,7	29 084	12,9	48 390	5,2	1,2	1,7
NEUSEELAND	1 384	5,6-	2 418	0,0	1,3	1,7	16 702	35,1	29 774	47,3	0,7	1,8
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	90	91,5	160	**	0,0	1,8
ZUSAMMEN	4 271	12,1-	7 426	18,2-	3,9	1,7	45 876	20,2	78 324	18,2	1,9	1,7
DHNE ANGABE	127	**	187	8,8-	0,1	1,5	2 572	40,6	9 104	4,2-	0,2	3,5
AUSLAND ZUSAMMEN	49 126	64,8	188 770	**	22,5	3,8	1 339 511	10,3	4 184 040	15,9	28,0	3,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	194 440	40,0	837 565	39,0	100,0	4,3	3 662 863	12,8	14 961 406	12,9	100,0	4,1

1) MAI - OKTOBER 1988. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. -4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Oktober 1988					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl				%		
Schleswig-Holstein	290	289	178	9 366	46,7-	8,8
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	267	223	150	15 634	25,9-	14,8
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	356	191	144	10 310	16,1-	9,7
Hessen	159	159	117	9 928	18,8-	9,4
Rheinland-Pfalz	255	255	246	18 789	1,9-	17,7
Baden-Württemberg	206	206	154	16 396	17,9-	15,5
Bayern	355	309	238	25 319	14,3-	23,9
Saarland .....	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	3	3	3	120	5,5-	0,1
Bundesgebiet ...	1 913	1 657	1 232	105 992	20,8-	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.
3) Anteil am Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN									
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ									
	INNERHALB		AUSSERHALB		INNERHALB		AUSSERHALB		INNERHALB		AUSSERHALB					
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND															
BETRIEBSTYP	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	
	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	I 1) I	
	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	
MONAT																
APRIL 1988																
BEHERB. BETRIEBE	4.990.083	3,5		4.061.796	3,9	928.287	2,0		16.988.249	1,5	14.909.490	1,1		2.078.759	4,0	
CAMPINGPLAETZE	143.761	26,8-		118.912	29,7-	24.849	9,2-		606.182	20,4-	528.812	22,9-		77.370	1,4	
ZUSAMMEN	5.133.844	2,3		4.180.708	2,5	953.136	1,7		17.594.431	0,5	15.438.302	0,1		2.156.129	3,9	
MAI 1988																
BEHERB. BETRIEBE	6.337.547	0,2-		5.174.395	0,5	1.163.152	3,3-		21.687.164	1,1	19.175.618	1,7		2.511.546	3,0-	
CAMPINGPLAETZE	422.823	70,3		356.484	79,6	66.339	33,3		1.444.554	63,3	1.263.456	66,2		181.098	45,1	
ZUSAMMEN	6.760.370	2,4		5.530.879	3,4	1.229.491	1,8-		23.131.718	3,6	20.439.074	4,2		2.692.644	0,8-	
JUNI 1988																
BEHERB. BETRIEBE	6.657.108	5,3		5.243.484	5,8	1.413.624	3,4		24.457.159	3,3	21.398.989	2,9		3.058.170	5,8	
CAMPINGPLAETZE	568.156	3,7		411.410	0,5	156.746	13,3		2.052.274	2,9	1.649.779	1,3-		402.495	24,4	
ZUSAMMEN	7.225.264	5,1		5.654.894	5,4	1.570.370	4,3		26.509.433	3,2	23.048.768	2,6		3.460.665	7,7	
JULI 1988																
BEHERB. BETRIEBE	6.656.934	3,7		4.908.659	5,2	1.747.275	0,3-		28.154.558	3,2	24.164.957	3,7		3.989.601	0,7	
CAMPINGPLAETZE	1.169.511	0,4		632.499	0,0	537.012	1,0		4.827.527	1,4	3.258.800	1,0		1.568.727	2,2	
ZUSAMMEN	7.826.445	3,2		5.542.158	4,6	2.284.287	0,0		32.982.085	3,0	27.423.757	3,3		5.558.328	1,1	
AUGUST 1988																
BEHERB. BETRIEBE	6.429.073	1,6		4.815.648	2,5	1.613.425	0,8-		28.063.772	1,6	24.140.081	1,7		3.923.691	0,9	
CAMPINGPLAETZE	989.905	14,4		563.102	15,8	426.803	12,6		4.463.945	15,4	2.931.377	14,4		1.532.588	17,3	
ZUSAMMEN	7.418.978	3,2		5.378.750	3,7	2.040.228	1,7		32.527.717	3,3	27.071.458	2,9		5.456.259	5,1	
SEPTEMBER 1988																
BEHERB. BETRIEBE	7.168.215	4,5		5.692.015	4,6	1.476.200	4,2		26.154.778	3,5	22.896.314	3,6		3.258.464	3,3	
CAMPINGPLAETZE	318.028	12,5		212.995	8,5	105.033	21,6		1.335.541	17,9	1.019.324	13,3		316.217	35,6	
ZUSAMMEN	7.486.243	4,8		5.905.010	4,7	1.581.233	5,2		27.490.319	4,2	23.915.638	4,0		3.574.681	5,5	
OKTOBER 1988																
BEHERB. BETRIEBE	6.935.398	4,9		5.701.604	4,8	1.233.794	5,6		22.677.863	4,8	19.874.449	4,6		2.803.414	6,4	
CAMPINGPLAETZE	194.440	40,0		145.302	33,2	49.138	64,7		837.565	39,0	648.773	27,0		188.792	**	
ZUSAMMEN	7.129.838	5,6		5.846.906	5,3	1.282.932	7,1		23.515.428	5,7	20.523.222	5,1		2.992.206	9,8	

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Ausländern in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.